Viesbadener Canblatt.

"Tagblatthaus". Geldaftogeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntage. Cofficedienio: Frentfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Pofridedionto: Franffurt a. M. Rr. 7418.

Bezugspreife: Im Verlag abgeholt: 680 Milliarden M., in den Ausgabeitellen: 600 Milliarden M., durch die Träger ins Haus gebracht 700 Milliarden M., vom 26. Rovde, des t. Dezde. — Bezugsbeiteilungen nedmen an: der Verlag, die Ausgabeiteilen, die Träger und alle Polianitalien. — In fällen höberer Sewalt, Beitriefshödungen oder Eireils daden die Keitriefshödungen oder Eireils daden die Keitriefshödungen der Eireilschaften der Eire Ungeigenpreile: Ortfice Anzeigen 20d Milliarben M., Finang-Anzeigen 250 Milliarben M., Lultbarfeits Anzeigen 360 Milliarben M., auswärtige Unzeigen 360 Milliarben M., örtl. Reliamen 660 Milliarben M. auswärtige Reliamen 300 Milliarben A. für die einfpalitige Roloneizelle. — Mie Jellenpreise Unif freibietbend: Erhöhungen mit fofortiger Wurfung auch der allen laufenden Aufträgen, ohne besonder Mitteilung. — Schluß der Anzeigen-Annahme: 19 Uhr vormittags.

Berliner Abteilung bes Alesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersborf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Rheingan 2188.

Dr. 268.

Mittwoch, 28. November 1923.

71. Jahrgang.

Ein Rabinett Stegerwald?

Strefemann Mugenminifter?

Berlin, 28. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Rachbem Dr. A i bert ben Auftrag zur Bildung des Kabinetts in die Hände des Reichsprästdenten zurückgegeben hat, hat ben Prafident nach feinen neuen Randis baten mit ber Bilbung bes Rabinetts beauftragt, er will rielmehr abwarten, welches Ergebnis die im Reichstag geführten Berhandlungen der Barte führer haben und sich dann von den Parteiführern wegen eines neuen Kandidaten Borichläge unterbreiten laffen, Diese Verhandlungen haben im Lause des gestrigen Nachmittags weitere Fortschritte gemacht. Nachdem zuerst die bürgerliche Arbeitsgemeinschaft zusammengetreten war und seitgestellt hatte, daß es notwendig sein würde, in präzisierte Berhandlungen mit ber Deutschnationalen Bollspartei einzutreten, haben diese Berhands sungen zwischen den Fraktionssührern der bürgerlichen Arbeitsgemeinichaft und den Deutschnationalen um 4 Uhr im Reichstag begonnen. Bon seiten der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft wurde eine Reihe von Gras gen ur De batte gestellt und im Laufe ber Dehatte gelang es, ben größten Teil biefer Fragen nach Beieitigung verichiedener Mifverftandniffe burch Aus-Deutsche Boltspartei und die beutschnationale Frattion au einer Sittung gusammen. Die Deutsche Bolfsparrei billigte bas Borgeben ber Frattionsführer, Die Deutschnationalen hielten ebenjalls eine Sitzung ab, die furz nach 9 Uhr zu Ende war. Es wurde beschlossen, den im Hous nach anwesenden Vertretern der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft eine formulierte Ert lär, ung burd, beren bergt überbitteln gu laffen, in ber bie Stellungnahme ber Deutignattonalen enthalten mar. Wie man hort, erffarte fich bie Graftion grundfatlich mit einem Rabinett Stegerwald einverstanden. Die Deutschnationalen erftreben dabei bie Berftellung einer burgers lichen Roalition auch in Breugen, Die Bers handlungen mit den anderen Parteien sollen sogleich sortgesetzt werden. Rach Abschluß dieser Verhandlungen werden sich die Abgeordneten Marz und Dr. Scholz zum Reichsprässen ihn Vorschläge zu unterbreiten. In parlamentarischen Kreisen verlautet zuverlässig, daß Dr. Stresem aun nan Areunden Stevermachs geheten wurde im Erkivon Freunden Stegermalbs gebeten murbe, im Rabi-nett Stegermalb bas Augenminifterium gu übernehmen. Er habe sich auch auf langes Drängen unter ber Boraussetzung bereit erklärt, daß sämtliche an der Koalition beteiligten Parteien, b. h. also die bürgerliche Arbeitsgemeinichaft einschließlich der Demofraten, ber Baneriichen Bolfspartei und ber Deutsch-nationalen ben Wunsch augern, bag Stresemann bas Aufenministerium übernimmt. Auch hierüber haben Augenministerium überninimt. Auch gieruber gaben sich die Deutschnationalen die Entscheidung vorbehalten. Schon seht kann gesagt werden, daß in deutschnatios nalen Kreisen u. a. zum Ausdruck kam, daß man im wesentlichen die Innenpolitis Dr. Stresemanns bestämpft habe. Es ist damit zu rechnen, daß der Reichsstämpft habe. prafibent die Fraftionsführer heute empfängt und bag germa ver Ravis netisbilbung, wenn nicht neue Schwierigkeiten ents fteben, in die Wege geleitet wird.

Berlin, 28. Nov. Die Berhandlungen zwischen ben Barteien ber bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft und ben Deutschnationalen über die Bildung der dürgerlichen Roalition haben zu einer Einigung der durgerlichen Roalition haben zu einer Einigung über die von der Arbeitsgemeinschaft gestellten grundsählichen Worsbedingungen gesührt. Laut "Bossischer Zeitung" haben ihr alle Frastionen die auf die Demofraten zugeslimmt, die erst heute dazu Stellung nehmen werden. Gewisse Schwieger ihr nerigkeiten bereitet nur noch die Semisse Schwierigkeiten bereitet nur noch die stage der Regierungs koalition in Preusten, und das "Berliner Tageblatt" glaubt sogar im Gegensch zu den übrigen Zeitungen an die Möglichsteit eines Scheiterns der Bildung des hürsteit ich en Blods an dieser Frage. Als präsumpstwer Reichskanzler der bürgerlichen Koalition wird der frühere preunische Ministerprösident Stegers wald genannt. Er wurde gestern spät abends zum Reichspräsidenten berusen, der mit ihm die Situation delprach. Eine offizielle Betrauung ist noch nicht er sossen. Der Auftrag an Stegerwald zur Bildung des Kabinetts soll zusolge erst heute vormitag erfolgen, lachdem die Sieslungnahme der Demostraten bekannt gewerden ist. sider die Jusammensehung der Resiesung des Bizzelanzlers die Deutschnationalen sür sich in Anspruch nehmen. Das Amt des Ministers des Außern die Etre ie mann angeboten werden. Weiter nehmt der "Losalanzeiger" ganz unverbindlich solgende

bt.

rt

44-200 er

le:

Ramen: 3 arres, Inneres, helfferich, Finangen, Mineux, Wirtschaft, Schiele, Ernährung und Landwirtschaft und Dr. Brauns, Arbeit.

Berlin, 28. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Bon beutsch-nationaler Seite werden die Berhandlungen zur Be-gründung eines Bürgerblods als erfolgreich bezeichnet. Stegerwald wird auch von beutschnationaler Seite gurzeit als ber aussichtsreichite Randibat für ben Reichstanzlerposten betrachtet.

Empfang beim Reichsprafidenten.

Berlin, 28. Rov. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichs-prafibent bat gestern in später Abendstunde ben Ben-trumsabgeordneten Adam Steger wald empfangen, der non ben Parteien des Burgerblods für ben Reichs. fanglernoften vorgeschlagen ift. Einen Auftrag gur Rabinettsbilbung hat Stegerwalb noch nicht erhalten, doch ist damit zu rechnen, daß ein solcher Auftrag im Laufe bes heutigen Tagess erteilt wird.

Die Berionenfrage.

Berlin, 28. Rov. (Eig. Drahtbericht.) Benn bis-ber eine offizielle Betrauung Steger-malde mit ber Bilbung eines Kabinetts noch nicht erfolgt ift, fo liegt dies mohl baran, bag ber Reichsprafibent auch den Entichluß ber Demotraten abwarten will, die erft im Laufe bes heutigen Bormittags in einer Fraktionssinung sich barüber flat werden wollen, ob sie in ein Kabinett Stegerwald gemeinsam mit ben Deutschnationalen eintreten ober ob fie fich auf eine mobi mollende Reutralitat beschränten. In letterem Falle burfte bas Rabinett Stegermalt, wenn es tropbem gustande fame, über eine sichere Mehrheit im Reichstag nicht verfügen. Es tann aber unter Umitänden bas gange Rasinett Stegerunlb in Frage gestellt werden, weil in einem großen Teile des Zentrums die Auffassung die Bischt, daß Stegerwald nur unter der Bedingung die Bisdung des Kabinetts ibernehmen werbe, wenn fich auch bie Demotraten an bem Rabinett beteiligen. Man tann banach einft veilen noch nicht mit Sicherheit auf bas Zustandekommen des Kabinetts rechnen, aber alle Wahrscheinlichkeiten fprechen bafür. Sobald erft einmal die Frage bes Reichstanglers geloft fein wird, wird fich die Berfonenfrage wohl ohne große Schwierigfeiten flaren laffen. Im großen und gangen stehen die Ramen ber Personts lichteiten, die in das Rabinett Stegerwaft eintreten follen, bereits fest: Als Außenminister wünschen alle bürgerlichen Parteien ben bisherigen Reichstangler Dr. Strefemann, und es ist anzunehmen, daß er dies sem Rufe Folge leisten wird. Dr. Stresemann liegt allerdings gurzeit frant in der Reichstanglei und hat erffaren laffen, bag er fpateftens morgen eine Rlarung erbittet, weil er eine Erholungsreife angutreten ge-bentt. Den Innenministerposten burfte Dr. Jarres behalten. Much Dr. Brauns als Arbeitsminifter und Dr. Sofle als Poftminifter durften wohl bem neuen Robinett Stegermalb angehören. Die Deurich= nationalen beanipruchen ben Boften eines Bigemofür der frühere Doerburgermeifter fanglers, Mastraf in Aussicht genommen ist. Den Posten bes Ernährungsministers will man bem Abgeordneten Schiele ober bem preußischen Abgeordneten Schlange übertragen. Es bleiben bann noch bas Reichswehrministerium und bas Berfehrsministerium zu besehen. Die bisherigen Inbaber Dr. Geftler und Cesex gehören ber bemofratischen Partei an und burften mohl ihre Boften behalten, wenn bie Demofraten aftin an bem Kabinett Stegerwald mitwirfen. Im entgegengesehten Fall muften biese beiden Bosten nen beseht merden und es dürfte für das Reichswehr-ministerium vielleicht General v. Seedt in Frage tommen. Das Reichswirtichaftsministerium foll herr Minaux angeboten werben, ber ichon wiederholt für bieien Polien verlangt worben ift. Das Reiches finangminifterium dürfte mohl Dr. Luther behaiten.

Die Unfict ber Parifer Breffe,

Berio. 29 Non. (Gig. Drabtbeeicht.) Die heutige Morgenpresse beidöttigt fich eingebend mit dem Scheitern des Planes den Kabinetis Jarres. Auch drinet die Anficht brid das der Reichsprassent Ebert nur noch darauf bedacht ist eine eigene Stellung zu retten. So legt man and die Wahl Stegerwalds aus. In volitischen Areiken sie in den die Matt Stegerwalds aus. In volitischen Areiken ist man zienlich volli mit ist de desüglich eines nationalistischen Kabinetis und man slaubt, das es den Berlailler Nertron nicht averkennen werde. Auch spricht man die Rezmutung ars das bei einem solchen Kabinett die Rücklicht der Hobensollern nicht mehr weit set.

Beruhigung in Munchen.

Munchen, 28. Rov. (Gia Drobibericht.) Infolge ber runnicht eingetreicnen Berubigung in Milinden baben gestern Teile ber ausmärtigen Polizet, die nach dem Sifer-Butich nach München birigiert waren, die baue-rische Saupitadt wieder verfassen, da die Aufrechterbaltung ber Aube und Siderbeit verbiltrat ift.

Roch keine Entscheidung!

as. Berlin, 28. Nov. (Drabtmeldung unlerer Berlimer Abicilung.) Der Fünfgebner-Auslchuß der besetzen Gebiete meilte gestern wieder in Berlin und hat mit den theinlicken Abgeordneien die Brobleme des beletzen Gebietes, vor allem die Wabl für den Verwalt, das der Aussichuß leine Berbandlungen mit der Reichstegierung fortsührt. Wit wem aber soll er verhandeln? Die in Demission befindliche Regierung forte mann ist natürlich nicht mehr in der Lage. Entschüße von weitreichender Tragweite zu sassen; eine neue Regierung ist aber immer noch nicht vorbanden. Auch der gestrige Tag — es war kereits der tierte Kriscntag — dat seine Entscheidung den gebracht eder doch böchstens die negative Entscheidung des Dr. Albert den Auslitrag zur Kadinettsbildung zurücken. Senst aber friselt es munter weiter. Die Krastionen beroten das de einzeln, dann wieder einmal die Külkrer der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft, dann wieder wird mit den Deutschaftsonalen verhandelt, und so wird ichlieblich aus Morgen urd Abend ein neuer Tag, aber feine neue Regierung. Augenblidlich steht nun die Kandidatur Stegerwald

bie Ranbibatur Stegermalb

Borbergrund, ber bie Aufgabe übernehmen mtll. Die im Bordergrund, der die Ausgade übernehmen will, die dürgerlichen Barteien zu einem Koalitionstadinet stelaummensulallen. Die Deut ich nationalen baben lich gestern mit einem solchen Kadinett Stegerwald eine verstanden erstärt. Sie baden die gestern wiedersergebenen Bedingungen des Jentrums im wesentlichen angerammen und ein Bericht über ihre Frastionsstung desagt, das sie durch einen Beschluß die Grundlagen für die, wie von der Frastion erstärt wird, aussichtsteichen Berdarblungen mit der Arbeitsgemeinschaft der Mitte gelegt käten.

Optimisten sehen nun das Kabinett Stegerwald ichon fertig vor sich Man will wissen, das Dr. Stresemann in diesem Kadinett das Außenministerium übernehmen warde, nachdem er von den Koalitiensparteien darum erlucht worden ist. Man will ferner wissen, daß die Deutschaationalen den Bizefanzler beaniprucken. sich aber im Ihrigen witigit mit einer Bertretung entipreckend ihrer Fraktionsstärfe begnügen werden, und selbstverständlich nennt wan auch ichor Namen für die einzelnen Ministerien. Uns will icheinen, alle für die Schinett

bie Echwierigfeiten, die einem burgerlichen Rabinett entgegenfteben,

unterschätzt. Da ist einmal die Frage der großen Koalitton in Breußen. Wir baben ia ichon vor einigen
Tagen darauf birsewiesen, daß sich der deutschnationase
Angen darauf birsewiesen, daß sich der deutschnationase
Angenisse von allem gegen den preußischen Innenminister
Eerering und den verußischen Minister Braun richtet.
Breußen bat sich dans der großen Koalition und dans der
besonrenen Bolitit eines Severing und Braun wirtlick an
einer Erdnungszelle entwickett. Und wir wurden es daher
ihr unknig ballen wenn Zentrum und Bollspartei den
deutschnationalen Wünschen entgegensommen würden. Ber allem vermögen wir uns nicht vorzussellen, daß man etwa in demetratischen Kreisen die Lage so vertennen könnte. Wenn die Teutschnationalen vielleicht auch auf eine sosortige Erklitung ihrer Wünsche verzichten, so bleibt ihr Eireben doch, wie aus ihrem Frattionsbeschluß bervorgebt, daß eine den Koalitionsverbältnissen im Reich entsprechende Entwidlung auch in Breuben eintreten sou.

Es sommt aber noch eine andere Schwierigkeit binzu. Mie uns nämlich aus Jentrumskreisen erflärt wird, wird der Abgeordnete Steger wald nur dann ein Kabinett bilden, wenn sich auch die Demokraten aftiv daran beteiligen. Das war aber gestern noch sehr am felkakt. Sine endgilltige Entscheidung über die Stellung der Demokraten wird erst in einer für heute anberaumien Fraktienslikung sallen. Man versucht, den Penokraten den Einkritt dadurch mundgerecht zu machen, das man in Zentrumskreisen erklärt, ihr Einkritt würde

ein Abrutiden Des Rabinetts nach rechts

verbindern Ob bieler Gesichtsvunft einen Sindrud auf die Pemotraten machen wird, bieibt zweiselhaft. Gebr verlodend it die Beteiligung an einem folden Kabinett Stegerwald wirklich nicht!

Ein Berwaltungsrat für das Rheinland.

Beelin, 28. Non. Im Reichstag fand gestern nachwittag eine Aus iprache bes Fünfzehner-Ausschusses des Meinlandes mit den rheinischen Abgeordneten aller Barteien über die Rheinlandfrage statt. Es wurde grundstlich beschlosten, das für das Rheinland ein Bermakstungsrat von 55 Mitgliedern gewählt werden soll. Rahlberechtigt sollen nur Mitglieder des Keichstags, des vrenklichen Landtags und des Provinziallandisor sein, so weit sie im besetzen Gebiet find. Einbezogen sind die Entsare von Hagen und Elberfeld. Ein Termin sier die Wahl ist noch nicht anberaumt.

Die Rote bes befetten Gebietes.

Röln, 27. Ren. Der "Köln, 3ig." wird ans Berlin gedrahtit Im Reichstag iagten beute die Reichstags abgeurdneten mit dem Fünfsehner-Aussichuß. Es famen u. a. die Röte des beiekten Gebietes zur Sprache, insbesondere die Lage, in die die Bevöllerung turch die Bestimmung über die Kündigung des Rotgeldes, die in den nächten Tagen wirstam wird, gedracht worden ist. Es wurde beichlosien, gegen diese Bestimmung beim General v. Seecht und beim Reichspräsidenten vorstellig zu werden. Eine Deputation, bestehend aus Abgeoldneier der verschiedenen Barteien und aus Bertretern der theinischen Städte, wird sich dieser Ausgabe unter zieben.

Die rheinische Goldnotenbant.

Roln. 27. Rov. Wie bie "Rolnifche Bollszeitung" in ber Frage ber rheinischen Golbnotenbant erfahrt, wurde als Einheit die Rheinmart genehmigt, die ein Zehntel Dollar gelten soll. Rach den Bestimmungen in dem abgeänderten Entwurf der Satzungen foll Robleng ber Gig ber neuen Bant fein. Diefe foll Sauptgeichäftsstellen in Duisburg und Röln erhalten und daneben Zweignieberlaffungen errichten

Bertbeftanbiges Rotgelb bes preugifchen Staates.

Berlin, 27. Rov. Wie ber amtliche preugische Preffedienst mitteilt, gibt jest auch der preußische Staat dur Dedung der dringendsten staatlichen Ausgaben wertheständiges Notgeld beraus, das durch die Deponierung von Goldanleihe voll gedeckt ist. Es werden westenden Allschutte in 0.40 1.00 2.00 und Deponierung von Goldanleihe voll gedeckt ist. Es werden ausgegeben Abschnitte in 0,42, 1,05, 2,10 und 4,20 Goldmark. Dieses Rotgesd wird binnen Monatssrift nach Aufruf durch den preußischen Finanzminister gegen Aushändigung bei der preußischen Staatskasse in Berlin eingelöst. Mit der Ausgade des Geldes wurde heute dereits im Betrag von zunächst 25 Goldsmill in million en begonnen. Außerdem wird der preußissche Staat in den nächsten Tagen mit der Ausgade kanzalzisklager Golden und fangen beginnen. furafriftiger Golbanweifungen beginnen.

Renordnung ber Steuererhebung.

Berlin, 27. Nov. Wie die "B. 3." willen will, steht die Befanntgabe der Rewordnung in der Erbedung lämtlicher Steuern unmittelbar devor. Außerdem wird die ameite Devisenabaabe dadurch erient werden, daß die am 15. Dezember fällige zweite Rate der Rheinund Rubrabgabe in Devisen angefordert wird.

Rommuniftifche Unruhen in Berlin.

Berlin, 28. Nov. (Eig Drabtbericht.) Im Laufe einer kommunistischen Demonstration ist es gestern nachmittea zu I und men stößen mit der Bolizet gerkommen. Etwa 3000 Kommunisten hatten fich im Luftseimannichaften eine bedrohliche Hattangang angenommen. Es gelang ihnen, eine Ansahl Polizeibeamte zu entwalfinen, Auch Schüse sind und mubte von der Walte daraufbin starte Krätte ein und mubte von der Valle Gebrauch much den Berlekungen sind, do weit bis letz derschellt wurde, nicht vorgetommen. Es gelang, die Demonstranten in die nabe gelegenen Straßen abzudrängen und zurstreuen. In der Kobstraße wurde ein Bolizeibeamter durch einen Schuß ichwer verletzt.

Bei den Unruben wurde auch die sommunistische Abgerdente im vreukischen Landtag, Frau Rollesseiche Indastierten, dem Bolizeibrigheibrt worden.

Die sommunistische Bartei bleibt weiter bestehen.

Die tommuniftifche Bartei bleibt meiter bestehen.

Perlin 27, Nov. Die Zentrale der Kommunikiliken Vartei bat beidicken, die Vartei tret des Verbotes weiterbesteden au lassen. Alle bisderigen Funktionäre der Partei sind idres Bostens enthaden. An die Stelle der Jentrale tritt ein Direktorium (Parreierekutine), das die Leitung der Partei übernimmt und seinen Sik ins Ausland verlegt. Die Kontrolle der Mitgliedersschaft sell auf illegalem Wege durchgeführt werden. Berräter und Spikel werden mit dem Tode bedroht.

Sitler jur Beobachtung feines Geifteszustanbes in eine Seilanftalt verbracht.

Munchen, 27. Rov. Auf bie vom "Miesbacher Unseiger" aufgeworfene Frage, ob Sitler gur Beobachtung feines Geifteszustandes nach ber Beilanstalt Eglfing verbracht worben lei, ftellt bie Rorreiponbens Soffmann nach Gitunbigung an suftanbiger Stelle felt, bas bie Bermutung bes genannten Blattes sutrifft.

Anihebung des Berbots ber banerifden fozialiftifden Beitungen.

München, 27. Rov. Auf Grund einer Berfügung des Generalitagtschammiffars über die Ausbebung des Berbots wisaldemefratischer Zeitungen und Zeitschriften ift die "Mündener Bolt" beute wieder erichienen.

Die Entstehung der Schrift.

Die Entstehung der Schrift.

Es ist ein langer Weg der Entwickung, den die Menkabeit durchmacken mußte, denor sich aus den ersten Ankängen das geordneie Soldem einer Buchichenschrift berausdischest Aunst und Schrift erwachen aunächt ichweiterlich nebeneins ander aus dem aleichen Boden eines primitiven Schmuckund Ristellungsbedirkniffes. Durch seine Tätawlerung drückt der innge Indianer oder Auftralier seine Köstammung und seine Zugedörtseleit aur Kriegertaste aus. so daß er gleichkam seinen Gedurtsichen und den Schöeichen keiner Stellung auf der daut träat. Allmädilch werden damn die Zeichmungen den der einenen daut aus Gebrauchspegennkände ibertragen. So erzählt a. B. eine Mathe der Saldaszichmungen von einem Mann, den ein Ikwanser Bär sischen und igen lehrte und der dam kield eines Arendoss, des Bören, als Totens oder Familieuwanden annahm: Was der Bär ibn lehrte, war ihm den gasem Auken. Er daute sich ein neues Daus und maste darauf des Bild eines Bären. Seine Schweiter machte ibm ein neues Langewand und weble das Bild eines Bären binein. Ein weiterer Fortschrett in der Ausgeichmung von Bildern, die dwasse mittellen losse, mich ein se Rären binein. Ein weiterer Fortschrett in der Ausgeichmung von Bildern, dur denen von wichtigen Gamilienerveisnisten, dem Anken, er daren von des Schweiters Kunde gegeben wird, und dan denen von der Inschlichen Gamilienerveisnisten, der Ausgeichtung derecht und Keichtum des Schiegers Kunde gegeben wird, und dan denen der Inschlichen Ermilien der eine Ausgeichen kein gegeben und Keichtum gereder" und den den Keichtum der das Erinarchmackerien der Ausgeichen kein gegeben in der den der Kultur. Es daten die Keinschlächen kein Ludicken im Takkentuch als Grinzerder für der Rechtungen der Ausgeichen aus Mitteilungen erhölten.

Das wichtigke Rittel der Schieden Boten der Kultur. Es daten der Keinschlichen Berfändigung ist aber auf den unteren Kulturfüren das Sild, Mis die hie Kulturgen einer Jose eine Indianer der den Eringen Kanner der Stellen der Stellen des Stellen des Gegenstandes

Der englische Standpunkt in der Reparationsfrage.

Det englische Standpunkt in der Reparationsstage.

Sondon. 27. Nov. Der diplomatische Berichterkatter des "Daily Telearaph" schreibt, sür beute lei eine wichtige Ronferens drinkter Minkter und Sachverstandiger. darunter Bertreter des Schakamts, des Koreign Office und der Rechtsabteilungen, eindernien worden, um die neue und ich wierlae Laae au erwägen, die lett mit Besug auf das Reparationss und Kubrorobiem entlitanden sei, und awar.

1. iniolae der Anschtung der Legalität der französische bestälten Rubrbeiebung durch die deutschen Bertreter in der Freitagssikung der Reparationstommission, und Liefolge des Absommens zwischen den Ruhrindus krieflen und der Michindus der Genalität der Kubrindus krieflen und der Michindus der Genalität der Kubrindus krieflen und der Minktigen Gertrag auf der einen Seite erkärt, das die seorate Belegung des Andraelietes durch Frankreich und Belgien dem Berfailler Mertrag entgenen sei. Sie mülle sich daber dor ieder Affichen hüten, die ihre Stellung ichwäcken kunte indem sie die Ungalenlichtei der Besteung derschen der Gertrag auf ihrer Gtellung ichwäcken kunte indem sie den Merfailler der Gertrag auf einen Anhängern und in dem sie dem Bertrag auf einer Anhängern und in dem sie dem Bertrag auf einer Anhängern und in dem sie dem Bertrag auf einer Krundlage adseichossen interassierten siehen des kaber von den die kon der Grundlagen und die dem Bertrag des Kubresteits von den Salungen absausiehen, die Ruhrendere von der Salungen absausiehen, die Ruhrendere den Gediet sich gesieher bätten und nach siehen wirden. Aber das interassierte Handsurfen aus des des Gedieberts der Ruhrendere Bestung. die Ruhrbeitsung lei iedoch keine interassierte Beiedung in diesem Sinner den Schliebera mit einen Schlieber der Ruhrendere Bestung in diesem Sinner von der Allierten verden dürfe außer im Bestem Einne. Iondern eine leparate Beiedung, das die von Krantreich und Bestein sier Allierten beställigeren föneren. Augerdem werde die Rechte der Allierten brätudiseren föneren.

Kosten ernstlich die Rechte der Alliterten präindiseren konten, Außerdem werde die Reparations fom missieren unter § 12. Andang 2 des Bertrages, als die "ausichtiebliche Agintur" der Alliterten für Einnahmen von Keparationen bezeichnet, ein Standbunst, der auch im Ultimatum des Obersten Rates an Rumänien im Mars 1910 betont wurde. Abgesehen von der legalen Seite des neuen Dülleldorfer Abgesehen von der Aufricklung von dem wirtschaftlichen Sealerung erhebe weiterhangebietes und des Abersachten der Kontellungen in Paris in der Frage der den Separatischen voristen durch die Besahungsbehörden geleisteten Unterstützung Aber der Kontellung über der Kontellung der Alliterten um beinder lein der Kontellung über der Kontellung der Alliterten empfunden meil die Breiter den Kontellung der Andulkriellen ich dereit erflärt ditten, 18 Prozent der Kodlenproduttion für Reparationen an seitzen, ein Brozentsak, der vor der Auhrbeistung viel höher geweien sei, als die Alliterten so energisch über die Beporzugung Teutschlands Klage süberten.

England und die Militartontrolle,

Paris, 28. Nov. Der "Matin" teilt mit, daß General Bing de m. der Bertreter Größdritanniens in der Militärkortrollkommission in Berlin. Instruktionen erkalten habe die nach leiner Ansicht auf die Beleitig und der Militärkantrolle hinauslaufen. Er dabe den Kefehl erhalten. Ehnweidungen negen siede Ennuete und siede Untersuchung ku erheben, die geeignet sei, Imstidienställe bervorsurusen. General Bingdam nehe logar so weitigte bervorsurusen. General Bingdam nehe logar so weitigte der National von aufgabe der Militär. die nicht olle den dei sei, weit sie der Militär. dem Wastentisskand das in Deutschland vorhandene Kriegsmaterial zu zerkören. Was aber das Kriegsmaterial auserkören. Was aber das Kriegsmaterial andehen Rerfaister Bertrag allein dem Bölterbund au, sich damit zu befassen.

Belgien für eine Bolitit ber Dagigung,

Beigien für eine Politit der Mazigung.
Brüliel, 27. Nov. Wie die Blätter mittellen, bat der gestern zusammengetreiene Ministerrat leiner Genuatung und über das in der Rubrfrage erzielte Ergebnis Ausbrud argeben. Daber sei die desaliche Regierung der Anstit, das es an der Zeit sei, eine Bolitit der Mätig ung mit Besug auf die militärliche Besetung Währig ung mit Besug auf die militärliche Besetung Wiese greisen zu lassen. Degoutte werde in übereinstimmung mit den besgischen Mistigkehörden die nötigen Wahnahmen ergreisen, um das Besetungsregime in dem Wahnahmen ergreisen, um das Besetungsregime in dem Make weniger bart zu gestalten dadurch, das den Fabrisen und Pergwertsbelegischaften Arbeitsgagantien gebeten würden.

ftaben binführen.

Mus Kunft und Ceben.

* Stolzes Selbitbewuhtsein. Beinrich beine war gegen nichts empfindlicher als wenn bochstebende Personlichkeiten ibn ein wenig von oben berab behandelten. In solchen Fällen konnte er sehr grobe Antworten erteilen, wie folgen-

Bur Reife Bradburns nach London.

Die Beratungen ber Reparationsfommiffion.

Staris. 27. Rov. (Eig. Drabtbericht.) Die Reparationslowmission wird am Donnerstag. 29. Rovember, über die beutider Eröffnungen über den Sa twer it ansbigen aus sich und die gefamten Ditiselber fer Berein barungen mit den deutiden Industriellen bereten. War nimmt an. das eine Sieung für die Beratungen nicht ausreicht und das die Berhandlungen am Tieitag kritgelest werden.

Baris, 28. Nov. Die Havasagentur glaubt poraus-lagen zu können. daß die Revara tians kommission nicht in ihrer Freitagslitung mit dem französischen Antrag eines Sach vorständ ig en aus schulfes Auf Abschädung der deutschen Jahlungssähigteit beschäftigen wird. Tie effiziesen Verbandlungen darüber leten bereits in die Verge geleitet. Dem Ausschuß werde als Material das Erveie über die wirksdoftliche und sinanziese Lage Deutschands, das Schaftseitar Fische und sinanziese Lage Deutschands, das Schaftseiter Fischen werden, die Agentur glaubt nicht das in der Preizagsstung das Absommen des Bergdaulichen Vereins mit der Ingenieursommission in Brage kommen werde, da sich die Konarationesommission noch nicht mit dem Vlane bei sicht habe und der technliche Dienst vorher den Inhalt des Absommens vrüfen misse.

Boincare por ber Senaistommiffion für Auswärtiges.

Plaris 27. Nov. isber die gestrige Situng des Senats-ausschultes für auswärtige Angelegenheiten ist lalgendes Kommunique veröffentlicht worden: Die Senatstommilion it sulammengetrefen, um den Bortrag des Ministervecks-benten über die auswörtige Lage entgegenzunehmen. Volumenschafte

Rach einer Blättermelbung bat nach Schlus der Gibung Senator Eftaurnelle de Conftant erflatt, er baite feine Interpellation über die Urfachen und Folgen ber Jiolierung Frankreichs aufrecht.

Umerita brangt nicht.

Baris, 29. Rov. Rach einer Biattermelbung aus Maschinaton wurde von offiziellen Bersonichteiten bes Schakamtes erflärt, bak entsegen anderslautenden Rachrichten die amerikanische Regierung im Augenblick nicht bealichtige. Branfreich ober Italien durch die Schuldenfundierungskommission brangen zu lasten. ihre Schulden bei den Bereinigten Staaten zu bezahlen.

der Boriall zeigt, den Maximilian Heine, der Bruder des Dichters, in seinem Buch über ihn mitteilt: Als sich heinrich Heine in München aushielt, desand sich in der königlichen Familie des dagerlichen Hofs eine Brinzestin, die es lein sieden, Berühmtbeiten bei sich au iehen. Einstmals, nach Ausstellen von dem iungen, geniolen Dichter gesprochen war und eine andere Brinzestin den Wunlch äuherte, den Berdaser des eine andere Brinzestin den Wunlch äuherte, den Berdaser des eine andere Brinzestin den Wunlch äuherte, den Berdaser des siede der erstere: "Diesem Wunlch sam gleich Genilge gestellt werden, ich weiß, in welchem Künstlertreis der Dichter zu finden ilt", und lofort wurde ein königlicher Kammerdiener mit dem Beschl abgelandt, deren Seinrich Seine zum Kastee ins Balais der Brinzestin zu enthieten. Den kum Kastee ins Balais der Brinzestin zu enthieten. Den Kammerdiener richtete bei deine seinen Auftrag pünstlich aus. "Wein lieber Freund" lagte der Dichter, nermelden der Einer Insellen, das ich gewohnt din, da meinen Kasteet zuch zu genießen, wo ich arch zu Mittag gegessen dabe."

Kleine Chronik.

Bildende Kunk und Musk. Ein neuer Coosidges Breisbewerd ist für das Jahr 1924 ausgeschrieben worden. Der Preis von 1000 Dollar wird versieben für die der wehrere Bolasstimmen mit Boaleitung von Streickinstrus menten. Leiner Termin ihr die Einsendumg von Annustris iten ist der I. Avril 1924. Alle Zukhristen sind an Dugs korischaf. 1054 Lerington Avenue, Rew Dort Citu zu richten. Erkeit der Mündener Binatothel. dat in dreitähriger Arbeit das große. 1635 gemalte Bild von Rubens "Heling arose. 1635 gemalte Bild von Rubens "Heling hier der Mitteln bei späteren Roselo um 1750 gehaltenen im Bilden mafunn befreit. Die Ausbesterung von Sprüngen in dem Konnatura der Erkennmis des Gemälde nach dem Mitteln seinen au der Erite amsestüdelt war, und die weiter und Mitteln seinen und an der Seite amsestüdelt war, und die weiter und Mitteln seinen deltalt berausgeschäft war. — Siegfried und Mitteln seinen Gestalt berausgeschäft war. — Siegfried und Siegen Gestalt berausgeschäft war. — Siegfried und Siegen Beiter jeden Gestalt berausgeschäft war. — Siegfried und Siegen Beiter seinen wird dem nacht der gestaltenen. Huhredem bei der Aroseiten der Steinen siegen Gestalt berausgeschäft war. — Siegfried und Siegen Gestalt berausgeschäft war. — Siegfried und Siegen Gestalt der Steinen der Ste

Da reits run die 1 Reia

Bhe secher bie % inng perui en t burch eingel lourie führe

Rott ilber fer.te gen. täise Mari bet

and Bere

barn An i liche merbi bent wert beaut

Mai

dak Enter die g Beer bie ! all'ie milbi

er fftt geben beran taticl

Dr. Sine ben 1

nihler

Das Altfonimen der Ruft'nduftrie mit der Dicum.

Rerlin. 27. Non. Der weientliche Inhalt bes Abfemmens ber Sechlerfommillion mit ber Micum wurde bereits mitgeteilt. Das Abkommen enthält noch eine Reibe
ron Anlagen in benen die technische Ausführung bes Abtommens geregelt ift.

rung des Abtommens geregelt ist.

Tie Anlage 1 sählt die Roblenzechen und Firmen auf, die bereits vor dem 2 Rovember eig Abtommen mit den Relaturgsbehörden geschlossen baben, also Beder, Krupp, Bhour und Robinstabl.

Anlage 2 regelt die prozentuale Berechnung der Koblen und Kotslieferungen der einzelnen Roblenzechen für die erste Bertode die zum 15. Januar und für die Beriode nach dem 15. Januar 1924. In dieser Anlage baden auch die Koblensieferungen an Insisten ihre Regelung gefunden dahin, daß die deutschen Koblensieferungsvervillichtungen an Italien in das Abtommen eingeschosen werden. Die Quote der von der Ruhrindustrie lostenlog an die Ensiente au liefernden Reparationstohle wird das durch von 18 auf 21 Prozent der Korberung für Rovember erhöft.

erhöht.
Anlage 3 enthält eine Aufstellung ber bei den einzelnen Unternehmungen beichlagnahmten Meiallbestände sowie der Summen, welche dafür an die Bsandkasse abausühren und auf die rückländige Kohlensteuer der einzelnen Koklenzecken anzurechnen sind.
Die zwei nachten Anlagen enthalben Bestimmungen Seber die Lieferung und Beschaftenbeit der auf Reparationus Leiche auszusührenden Kohlen- Kols- und Brifettlieferungen. Sie regen im einzelnen die Qualitäts- und Quantitätserfarbe- iste.

Die nächste Anlage enthält eine ausführliche Lifte ber Maren, die abgabetrei eingeführt werden fonnen. Ferner ift ben Anlagen ein Entwurf für die Berein fachung ber Eine und Ausfuhrtontrolle ber Befahungsbehörden im Marenverfehr mit bem unbesetten Gebiet und bem Ausland beigefügt.

Bereinbarungen mit ber Babiiden Unifine und Cobas fabrif und ber Golinger Induftrie.

Baris, 27. Nop. (Ein. Drahtbericht.) Die Bereinbarungen swilchen den Allikerten und der Babilchen Anilin: und Sobalabril werden bestätigt ühne liche Verhandlungen sollen in Solingen angebahnt werden. Die Berkandlung erstreckt sich dauptiächlich auf die Erteilung von Ausfuhrerlaubnissen nach Deutschland und dem Ausland. Es wird eine Tare von 26 Brozent erhoben werden, die von den Industriellen in Auslandsbevilen zu bezahlen lein wird.

Gine Ronfereng ber Rleinen Entente.

Baris, 27. Ron. Der Belgrader Korrespondent des Matin" will aus glaubwürdiger Quelle ersahren haben, daß der Dauptaegenitond der Konserens der Kleinen Entenie, die Bereinbarung einer gemein in amen Aftionslinie sämtlicher Staaten der Kleinen Entente gegen Deutich and und Kuntand eine werde, die die ieht gefehlt babe. Man dofft auch zu einer Beritändigung mit Volen Man dofft auch zu einer Beritändigung mit Volen hinsichtlich dieser Krage gelangen zu lönnen. Was andererseits die Keparationsfrage und die Arage der Durchsistung des Beerfallter Vertrags andelange, is keben die Kegierungen von Kelarab Krog und Kultila an allen Beratungen der all'ierten Gragmächte über dielen Gegenstand iellnehmen müßten.

Rervengnfammenbruch Dr. Beigners.

Octobe, 28 Nov. Der bier im Unterluchungsgefängnis siedende ebematige Ministerprösident Dr. Zeigner but gestern einen totalen Rervenzusammen bruch erlitten. Zeigner war die gestern breimal vom Untersindungsrichter vernommen worden. Er hat dabei zugesehen, daß verschiedene Berionen mit Gesuchen an ihn berongetieten sind. Er bestreitet aber nach wie von. Ih strafbar gemacht au boben. Der sächsiche Landiag nahm einstemmig einen vollsparteilichen Antrag an, der die Einledung eines Unterluchungsausschusse über die Amtos intigleit Zeigners porsieht.

Eine Tiroler Landesfpende für Deutschland.

Berlin, 27. Ron. Der Landeshauptmann von Tirol, Dr. Siumpl, übergab dem beuilden Koniul in Innsbrud eine pom Tiroler Landeiag bewilligte Landeispende von 100 Millianen Kronen zur Linderung der Rotlage im Teutischen Reich. Bon dem Betrag foll die eine Sälfte in Rordbertickland, die andere in den lüddeutichen Staaten zur Berteilung gelangen. Tas Auswärtige Amt beauftragte seinen Bertreter in Innsbrud, dem Landesbauptmann den besonderen Dand der Reichsregierung aussuiprechen.

(3. Bortfepung.)

ing

hre

Radbrud nerboten.

Erfolg.

Roman pon Bilbelmine Bled.

Mun Arel Steinhoff einmal so unversehens zu ber und Rolle des Krankenwärters gekommen war, widmete des er sich seiner Aufgabe mit Eiser, denn der Wunich, es nen ge. dien Peuten recht zu machen, war so sehr ein Teil seines Wesens, daß er ihn auch in den weniger anges am. nehmen Lebenslagen nicht verließ.

Deine "Bas man von ihm sieht, ist immer nur ein Aberlich statsch der anderen. Wie er selbst in Wahrheit ist, mag
ewen der Deubel wissen. Ihr merst's nur alle nicht, wie er
Sie auch zum Wunde redet", sagte Jens einmal von ihm in
affet ieiner bissignen Art. Er katte eine Gabe, sich schniegiom in die Art seines semeisigen Gesährten biveinzufam in die Art feines semeiligen Gefährten bineingu-fühlen, bag jeder in ihm den Wesensgenoffen begrüßte. fore Er war ernft mit dem Ernften, ausgelaffen mit Ausroen, zelassenen, frivol mit den Frivolen und verbindlich wit
r die allen, liberall erwarb die Scheidemunge kleiner luftiodet oder acht. Meeral erward die Scheidemunge kleiner luitischten ger, freundlicher Morte, die er freigebig ausstreute, ikriv ihm Freunde. Auch diesenigen, die ihn als Künstler Huge nicht allau ernst nahmen, saben ihn seinerzeit ungern, dien aus der Akademie scheiden; selbst die alse verhuselte ateut Scheuerfrau hatte aemeint: "Bei dem sieht einer doch i ene gleich, wat 'n wirklich vornehmer herr is."

uber 30n, ohne viele Fragen, die der Kranke boch nur miss-ober 30m batte beantworten können. Er sprach von keinen oberdam batte beantworten können. Er sprach von seinen eiten ihren Arbeiten, dann von gemeinsamen Besannten dischen Arbeiten, dann von gemeinsamen Besannten dische Aus der Afademie, von allerhand Geselligkeit innerhalb est künstleger Fronie, der den Kranken unterscheise diest und doch das Bedauern, nicht mit dabei gewesen derielt und boch das Bedauern, nicht mit dabei gewesen vereitst sein, nicht austommen liek. Ein Zug von Behagen vereitst sein, nicht austommen siek. Ein Zug von Behagen vereitst den nageren, von schweren Leiden gezeichneten das dassen.

36 febe 3hr frohliches Geficht fo gern, Steinbiff. per eichels ist ja ein seelenguter Kerl, aber wenn er mich

Wiesbadener Nachrichten.

Die mertbeständigen Boftgebühren ab 1. Dezember.

für Postfarten im Ortsverschr 3, im Fernverschr 5. für Priete im Ortsverschr bis 20 Gramm 5. siber 20 bis 500 Gramm 10. für Briefe im Fern verfehr bis 20 Gramm 10. siber 20 bis 500 Gramm 20. Mür nichts aber unsureichend freigemochte Postsarten und Briefe wird das Eineinhalbsache des Reblbetrags, unter Aufrundung auf volle 10 Renteneriennig, nacherhoben.)

Bur Drudlachen bis 50 Gramm 3. bis 100 Gramm 5. bis 250 Gramm 10, bis 500 Gramm 20, bis 1 und 2 Kilos gramm (nur für einzeln verfandte ungeteilte Drudbande

Bür Gefchältspapiere und Milchendungen dis 250 Gramm 10, dis 500 Gramm 20, dis 1 Kilcaramm 30 für Marenproben bis 250 Gramm 10, dis 500 Gramm 20. (Richtfreigemachte Druckiachen, Geschäftspapiere und Warenproben werden nicht bekördert. Für urzureichend freigemachte Eendumgen dieser Arten wird das Eineinkalbitache des Geblbetrags, unter Aufrundung auf volle 10 Rentenpiennig, nacherhoben.)

Bur Badden bis 1 Rilogramm 30. 1. Bone (bie 75 km) 2. Bone 8. Bone (aber 175 km) far Balete 0.60 0.80 1.35 1.50 1.65 1.80 1.95 2.10 bis 3 Kilogramm 0.30 0.60 . 6 0.40 0.80 0,90 0.46 1.00 . 8 1.10 0.60 1.20 9 . 10 0.65 1.30 0.70 1.40 2.10

(Wilr jedes weitere Kilogramm in der ersten Jone 10. in der zweiten Jone 20. in der britten Jone 30 Rentenspfennig mehr die zum Höcknigewicht von 20 Kilogramm (1.60, 3,20, 4,80 Rentenmark.)

Gur Beitungspalete bis 5 Rilogramm in ber erften Bone 20, in ber sweiten und britten Bone 40.

File Mertlen bungen (Wertbriefe und Wertpatete) die Gebühr für eine gleichartige gewöhnliche Sendung und die Versicherungsgebilde, die beträat: bei Wertbriefen und versiegesten Wertvateten: für ie 100 M. der Wertangabe in Rontenmart: 50 Rentenpfennia, ober (vom 1. Dezember 1923 an) für ie 100 Vissionen Mart der Wertangabe in Baptermart: 50 Kentenpfennia: bei unversiegelten Wertspateten: für ie 20 M. der Wertangabe in Rentenmart:

leiben sieht, leibet er aus Mitgefühl mit, und schließlich blafen wir beibe Trübfal.

Um Steinhoffs weiblich feinen Mund spielte ein Lächeln. "Ich habe noch nie gefunden, bag üble Laune in irgend einer Lage das Geringste nutte. Ich halte es mit bem turflichen Sprichwort: Mit einem Tropfen Sonig fangt man mehr Fliegen als mit einem ganzen Faß poll Effig. Salt! — man fängt: bas hätte ich in Eichels Gegenwart lieber nicht sagen sollen. Er hätte es mir fofort als Beweis für mein Strebertum ausge-

Der Krante lieft bie tiefblauen, buntlen Augen über bas beitere, aber für einen Mann gu feingeschnittene Geficht gleiten,

"Ein Streber? Sind Sie das, Steinhoff?" Der andere zudte die Achseln. "Es kommt nur auf die Auffassung an. Weshalb muß das Wort durchaus einen unangenehmen Beiklang haben? Ist nicht Leben und Streben eins? Und streben nicht Sie, Bundes, vor allen anderen nach dem Söchsten in Ihrer Kunst?" Der Kranke nichte. Ein wunderbar konzenwierter Ausdruck trat in sein Gesicht.

"Das tu' ich, sonst mar' ich nicht mert, ein Künftler fein. Aber ben Strebern ift ber materielle Grfolg Gelbftgmed, und bas Sochite erreicht ichlieflich bech nur, wer sich mit seinem ganzen Wesen an die Arbeit hins gibt ohne Hintergedanken an Mode und derartigen Klimbim. Denn die Mode ist der Tod aller heiliggroßen Kunft und die Mutter von allem Kitich. Und eines schönen Tages wird ber Kitich dum Blunder und wird bahin gesegt, wohin er gehört, nämlich in die Mülliste. Und man möchte doch nicht für die Müllstiste gearbeitet haben; wir alle tragen doch Ewigkeitssehnen in uns, Steinhoff. Und in dem Sinne — ja, da din ich wohl auch ein Streber gewesen." Er hielt muhiam atmend inne.

muhiam atmend inne.
"Gewesen? Bester Bundis, Sie sind es noch und werden es hossentlich noch lange sein."
Uch, über das Sehnen, das ängstliche Hossen den den den bunsten siedrigen Augen "Weinen Sie? Glauben Sie wirklich, daß ich noch gesund werden könnte?"

Lagliche Wirtichaftszahlen
(in Milliarben)
1 Goldmart (nach bem amtl. Dollar-Mittelfurs) 1000
(Amilich'r Dollar-Mittelfurs in Berlin am
27. Robember 4 200 000 000 000 Mf.)
Reichsinden (Stichtag: 10. Rov Bunahme 280,3 %) 831
Großhandelsinden (Gtichtag: 19. Rop.) 1413
Biesbadener Teuerungsjahl (vom 26, Rov.) 1552
Goldanfaufspreis (20-Mariftud) 19 207
Cilberantaufopreis (1-Martftud) 400
Umrednungsfag für Reichsfteuern 1000
" Gemeindeabgaben 300
Boltgebuhren Fernbrief 80
(3m Ortevertehr: Brief 40, Boftfarte 16)
Telephon-Ortsgeipeach 100
Brotpreis 700
Gaspreis (1 cbm)
majer (1 cbm) 140
Multiplifator für den Steuctermäßigungs- abzug (vom 25. Nov. bis 1. Des.) 700 000

5 Rentenpfennig, oder (vom 1. Desember 1923 an) filt ie 20 Billionen Mart ber Wertangabe in Paviermark: 5 Rentenpfennig.

But Boftanmeifungen in Bapier marf (v. 1. 12. 23 an) | in Renten mart Rentenpfg. bis 25 Billionen M. bis 25 DL 8bet 25 30. 80 # 50 # 100 # 250 # 500 # 75 abet 25 . 50 . 50 . 100 . 100 . 250 250 , 500 500 , 750 750 , 1000 120 160 75) 1000 1000 Billionen D. (un-"1000 M. (unbebeichranft) für je weitere 250 Billionen DR. für je weitere 250 DL., mehr

Meiltbetraa für gewöhnliche und ielegrapbilche Bostanweitungen unbeschränkt.
Die Einschreibige bübr ist auf 20 Rentenviennta.
die Borzeigegebilder für Nachnahmen und Bostaufträge ebenfalls auf 20 Annieunsennta iestgeietzt.
Dür die Eilzustellung sind bei Borauszahlung zu
entrichten: für eine Briessendung nach dem Ortzzustellbezirk
30 Rentenviennta, nach dem Landzustellbezirk 60 Aentenpfennta; für ein Baset nach dem Ortzzustellbezirk 50 Rentenviennta; nach dem Landzustellbezirk 100 Aentenviennta.
Dür der eingezahlte 3 a bitarten (in Bapiermart):
bis 25 Billionen R. einschl.
10 Kentenviennis

bis 25 B.ilionen Dt. einicht. . . . 10 Rentenpfennig ibet 25 ... 50 50 ... 100 100 ... 250 ... : : . 500 . 750 . 1000 # 500 # 750 " 750 1000 Bill onen D. (unbeschranft) für jebe weitere 250 B Hionen ober einen Teil bavon, mehr höchstens jeboch

für baroeldios beglichene Jahlfarten bieleibe Gebühr, böchtans iodoch 100 Kentenpfennig für eine Jahlfarte; für Kallenichecks, die bargeldios beglichen werden. 16 vom Taulend des Schechterags für Barauszahlungen mit Boltiched 2 vom Taulend des Schechterags, Mindeltgebühr 1 Milliarde Mart, Melfibetrag eines Politickeds und lelegraphischer Aufträge (Jahlfarten, überweitungen und Boltichede) undeichränkt.

idrant.
Die Insandsgedübren für Brieffendungen. Wertlendungen und Bostanwessungen gesten auch nach bem Saargediet (sedoch Bädchen nicht zugesallen), ferner nach dem Gediet der Freien Stadt Dansia. Die In-landsarbühren für Brieffendungen gelten ferner nach Luxemburg, Litauen und Memelgebiet sowie Olterreich (Pädchen nach diesen Ländern nicht zuge-

Olierteich (Badden nach biefen Landern nicht sum-lassen). Die Auslandsgehilbren betragen vom 1. Desem-ber 1923 an: für Bolikarten 20. jedoch nach Ungarn und der Tidecho-Stowakti 15. für Briefe dis 20 Gramm 30.

Steinhoff fafte feine beiben Sanbe und begegnete

bem fuchenden Blid "Aber ficher! Mer hat Ihnen so trilbe Gebanken beigebracht? Der Wille jum Leben ist bas Leben

Md, wenn man hier fo allein liegt und mit bet Atemnot ringt, und wenn bann Efchels - es ift gang erflärlich.

"Ich hitte Sie, seine Liebe ju Ihnen ift rubrend, aber er ist in bezug auf Sie bie reine Jammerblaie. Ropf hoch! Gie follen feben, in ein paar Wochen ichaffen Gie wieber im Atelier und fegen uns alle in Erstaunen."

Bundis hatte die Augen geschlossen, um die auf-steigenden Tranen nicht seben zu lassen. Ach, wenn Steinhoff recht hattel Er hing ja am Leben mit aller Araft einer starten Personlichteit. Wußte benn außer ben Malern überhaupt jemand wie wunderschön die Melt war? Ein Stiidchen Himmel nur, eine einzige blühende Rosenhode, bargen sie nicht schon allen Zaubers Fulle und maren boch nur wie eine fleine Belle im Meer ber Schonbeit,

"Ich muß ja jelbst sagen", murmelte er, "es scheint sast unmöglich. " "Was, lieber Bundis?"
"Daß es zu Ende sein soll — jekt schon. Wenn Sie wükten", er preßte die gelbsich-blasse hand an die Stirn — "wenn Sie wisten, was hier noch alles sebt. So viele Ideen, so viele Bisder. Die möcht' ich ber Welt noch zeigen. Ob sie ibr gesallen, gilt mir gleich. Aur zugrunde gehen sollen sie nicht, sozusagen ungeboren"

"Das geichieht auch nicht. Berlaffen Sie fich barauf. da, seren Gie mich nur on mit Igrem Stuatsanwallsbild, ich meine es, wie ich's sage. Sie werden gesund werden. Aber dann, wenn ich Ihnen raten darf, missen Sie sich nicht länger so von aller Geselligkeit obschließen. Heraus aus Ihrem Dachsbau. Ich meine, Ihnen sehlt es an Beziehungen. Auch das begnaderste Talent fann ein biffel rechtzeitige und fachgemage For-Die Welt ift mal fo", lachte Steinhoff. Gont &

fef

abe fon unb join

Soft Ben tier Ber tul

to l So bat To

jede weiteren 20 Gramm (Meistgewicht 2 Kilogramm) 15. jedoch nach Ungarn und der Tichecho-Slowosei bis 20 Gramm 25. jede weiteren 20 Gramm 15: für Drud. sachen für je 50 Gramm 5. Für Seich äftspapiere für je 50 Gramm 5. mindekens 30, für Warenproben für je 50 Gramm 5. mindekens 10.

Gilsuftellgebühr für Brieffonbungen 60. Eilsustellgebühr für Brieffondungen 60, Einschreibge-bühr 30, Rückseinsebühr 30, Borzeigegebühr für Nachnah-men auf Brieffendungen (vom Absender zu entrichten) 5 Gewichtgebühr für Wertkästehen für is 50 Gramm 10. min destens 60 (dazu Einschreibgebühr non 30 Rentenpsennia). Dersichertungsgebühr für Werthriefe und Wertkäsichen für is 300 Kentenmant 50. Nachnahmegebühren für Batete 300 Kentenmant für je 50 Rentenmart des Nachnahme,

Die Ernahrung unjerer Rinder,

Under dem ritel Der Nahrungsbedarf der Kinder' saben die amerikanischen Foriker L. G. dolt und H. Z. Jales eine Artikellerie in den "Etudies irom ihe Nodeseller Initi" beröftentlicht. Bür das dungernde Deutschand und desionders dei der Verbeutung der Ernährungstrode für die der einendelende Generation mird es von Interelle kein, die Andenungen und Forberungen annerstungker Gelehrter auf die eine Gebiet kennen zu lernen. Nach den Unterluchungen der Amerikanset ist der durchfichtitike Bedarf eine John Kalorien von Kilogramm der Kindern im Alier eines Jahres. Bei Kusden fallt dann der Nahrungsbedart langism auf eines John unseschen die im 6. Sahr demötigt verden, web ist der den Abstrungsmittelbedarf auf 48 Kalorien, allo auf des Michten eine Meise Krachrungsmittelbedarf auf 48 Kalorien, allo auf des Michten die die der der Kaderungsmittelbedarf auf 48 Kalorien, allo auf des Michten weisen ausdricklich darauf die, die gleichen Versähebt fich diese Entwicklung eine alwolse der Krideren weisen ausdricklich darauf die, die gleichen Austren weisen ausdricklich darauf die, die gleichen Austren weisen ausdricklich darauf der Kridert. Gie gleichen Austren weisen ausdricklich darauf der Kridert mehrend der Kridert und der Kridertungsgebeiten werscheite gestellt der Kinder eine erdeblich größere Kolorienmenge sugelichen als andere Kricker. Gie balten dies aber kir die korperlich Krider und der Kridert weite erhalt in der der kinder eine Forikher. Gie dalen dies aber kir die korperlich Krider und der Krider und der eine Ansendler und der Rucht führe der Anderstungsbeiten den kalt 1000 Kalorien den Bedarf eines Erwächlich eines Erwächlich eines Erwächlich eines Erwächlich eines Erwächlich eines Erwächlich eine Ansendlichen Berächtlichen Die der Krider Stinder der Erwächlichen der Anderschaft führ und gegen diese Erwächlichen der Anderschaft führ und gegen diese Erwächlichen der Ruchtung der Krider Lieben Stehe Berücklichen der Ruchtung der Kriderität und der Ruchtung der Krider Lieben Krider und der Krider und der Ruchtung d Under bem Titel Der Nahrungsbedarf ber Kinder" laben die amerikanischen Foricier L. E. Holt und H. L. Fales eine Artikelierie in den "Studies irom the Rodeseller Initi-tui" veroffentlicht. Gür das hungernde Deutschland und be-

Die Wieskabener Tenerungszahl. Die vom städisieben statischen Amt errechnete Tenerungszahl für Montog. den 26. November, beträgt 155 Billionen 245.5 Milliorden, d. d. das 1552milliordenfache der Bortriegszeit. Gegenüber der Tenerungszahl nom 19. November – rund 74 000 Milliorden — ergibt sich eine Steigerung von eine 110 Brogeni.

Meuer Brotpreis, Wie durch Befanntmachung des Blagistrats im Anseigenteil mitgeteilt wird, beträgt der Breis für das Marlenbrot ab deute 700 Milliarden Mart, im Boriragskaal des Neuen Mukums für Dienstag dieler Worke anberaumte Boriührung war lo start belucht, daks Dunderte wegen überiüllung des Saals wieder umlebren mukien. Es sindet desdalb morgen Donnerstag: nachmittags 34 Udr. eine Wiederholung des Borirags am gleichen Ort start.

Mngefielltenverficherungobeitrage für Rovember 1923. Bie uns ber Magiftrat mitteilt, find an Angeftelltenverfiche-rungsmarten für Rovember 1923 gu fleben;

a Riaffe 44 gu 1680 Mill. bei einem Monatsentgelt bis 25 Bill. " 2240 " ilber 25 " 35 " " 35 " 50 " 3140 " 50 " 75 " 75 " 100 " 100 " 125 " 4660 , 6520 # F380 #10240 49

Die sit den früheren Breisen getauften Macken der Klasen 44 dis 50 dürken ohne Nachsahlung verweindet werden. Die Marke ist späteliens am Schluft des Monais in die Bersicherungsfarte einzukleden. Sieht zu diesem Zeitpunft der Entselt noch nicht seit, is ist der Beitrag nach demienigen Eniselt zu berechnen, der die dahn vorzäussweise gezahlt worden ist oder neichalt wird.

- Entsasiung und Begnadigung bei Gesamtürgen. Für die vorläufige Entsasiung und die Aussiddung des Begnadiaungerechts bei Gesamstrafen baben das Reich und die Länder eine aussübrliche Vereindarung gertroffen. Wenn das Reich die Gesamstrafe vollstredt, so wird die vorläufige Entsassung dertroffen. Wenn das Reich die Gesamstrafe vollstredt, so wird die vorläufige Entsassung dertroffen. Wenn der Gestassung bereicht der Gestassung ertroffen. Wenn der Gestassung eines Begnadigung tritt sunäckst die erste damit beichäftigte Behörde nitt den anderen in Rechindung. Sind Länder und Behörde mit den anderen in Berbindung. Sind Länder und Reich einig. lo führt sie den Engdenerweis berdei und des scheides den Gelucksteller namens aller beteiligten Stellen, ebenso dei einer Ablehnung. Ebenso wird eine Strafaussermen dei den anderen beteiligten Ländern beantragt und bei Buftimmung meiter veranfaßt.

Junilibenmarten für Sausgehilfinnen. Wie das städtliche Berückerungsamt mitteilt, beträgt der Wert der Sachbesibe (Koft und Wohnung) für die Woche vom 26: Rovember die 2. Dezember 1923 iäglich rund 1296 Milliarden Mark. Infolgebesten missen für diese Woche für Dausgehilfinnen Invalidenmarken der Klasse 46 au 180 Milliarden geklebt werden.

- Rassaulise Brandverscherung. Der Landesbaust-mann verölpentlicht im Angeigenteil eine Bekannimachung, mit welcher Anderungen in den Berficherungsbeitragsbestim-mungen mitgefeilt werden. Die Veiträge find die zum 22. Dezember zu anden. Eine besondere Zahlungsanfarde-zung gedt den Berficherungsnehmern nicht zu.

wirtlchoftlichen Verhöltensleiteunterricht bedarf bei ben ietzigen wirtlchoftlichen Verhöltnissen besonderer Bilege. Für die Schillerinnen der Vollskfullen und der Ausen und Oberlassen ist er neu gerwell. Icht hat der Minkfter für Bolksbildung bestimmt, daß auch in den Mädchenmittellchulen mit Einkoluß der höheren Mädchenschuffen dieser Unternicht

als verbindliches Fach angeseben wird. Er foll so eingerichtet werben, bag in einer Abreilung gleichzeitig nicht mehr als etwa 25 Schülerinnen unterrichtet werben.

Das Baffagebureau ber Solland-Amerita-Linie ichreibt uns: Das Bassageburcau der Holland-Amerika-Linie ichreidt uns: Die in der letzten Zeit geduchte Ansahl deutscher Einwanderer in den U.S. überstelst die Jahl deutscher Einwandere lüt das Sistalsahr vom 1. Juli 1923 dies 30. Juni 1924. Es können daher deutsche Staatsangekorige — auch wenn lokde vordezahlte Fahrkarten von drüben zugelandt erhielten oder noch erhalten — die auf weiteres nur noch angenommen werden, wenn sie zu solgenden Ausnahmestalsen zehören: a) Regierungsbeamte, deren Kamilien, Begleiter, Dienstsperional und Angestellte: d) auf ununterbrochener Durchreite besindliche Berlonen, deren Endziel außerball der U.S. itagt; e) geschäftlich Reisende oder Louristen, welche die U.S. nur zeitweilig besuchen (deren Ansendosten, welche die U.S. nur zeitweilig besuchen (deren Ansendost) ist auf 6 Monate beschänst: d) Perionen unter 18 Jahren, welche die U.S. nur zeitweilig besuchen (deren Ausendost) ist auf 6 Monate beschänst: d) Perionen unter 18 Jahren, welche die U.S. nur zeitweiligen Wednis in den U.S. hatten und deren Abweienbeit nicht mehr als 6 Monate beträat: d) Dozenten an Hochschulen, Geitstiede, Klimbler, Sänger, Schaubrieser, Hochschule, dere Seminariehrer; x) Perionen die einem anersannt gelehrten Beruf angedören (d. h. mit Universitätzlichium) wie Arzie, Jahnärzie, Apothefer Ingere in Stellung waren und nun zurücksommen, um diese Tätiser in Stellung waren und nun zurücksommen, um diese Tätiser wieder fortzweisen. Wert der Kussenna Ut Ausstunt bei den Krenkularen und den Riedersasiumen der Schiffschriegesellschaften erbältlich.

Drben werden nicht mehr verfaust. Orden und Strenseichen werden im eigentlichen Sinne des Mortes nur "der ließen". Sie müssen von den Beließenen oder nach deren Tod von den Hinterbsiedenen läuslich erworden werden, wenn sie im Besie der Kamilie bleißen sollen. Man konnte sie aber discher dann kamilie bleißen sollen. Man konnte sie einen Preisen hinter der Gesoentwertung siets is sehr nach, das er iett slaubt nicht mehr auf leine Kosen zu kommen. Er verkauft sie deskah die auf weiteres nicht mehr. Nach dem Ableben der Indaber müssen sie is au ris eine Ableben der Indaber missen sie is mit ich zu ris eine albeiten von der Russache überbaupt besteit sind. Wenn rückaberstächtige Orden und Ehrenseichen aus irgend einem Grund nicht deiweskracht werden konnen. der müssen derem Grund nicht deiweskracht werden konnen. den Missache einem Stratt sin den enstehenden Schalen ausgehörtlich aussen der Kriedenspreis wertselsändig. Die Erstattung soll sogar die Kriedenspreis wertselsändig. Die Erstattung soll sogar durch Vriedenspreis wertselsändig, die Erstattung soll sogar durch Vriedenspreis wertselsändig, die Erstattung soll sogar durch Vriedenspreis wertselsändig, die Erstattung soll sogar durch Vriedenspreis wertselsändig werden einem jungen Mann in Drden werben nicht mehr verfauft. Orben und Stren-

Durch Broses erzwungen werden, wenn sie derweigert wird.

— Liekfellschrankt. Im Mentag wurden einem jungen Mann in einem Geschäft am Michelsberg die Briefiniche mit 18 die 18 Auflienen Warf und 2 Miten aus der Tasche pestoden. — Um 24 d. M. wurde aus einem Hause am der Schiersteiner Strofte die beorgene Klappe einVerleffultens enzwendet Erwaige Mitteilungen über den Täter und den Werdseld der Genemendet Grwaige Mitteilungen über den Täter und den Werdseld der Genemendet der und den Archeiteld der Genemendet der der der der Lame auf dem Michelsberg im Gedeungen von einem Ledensmittelgeschäft eine gestene Bestinstandel entwendet. Es ist eine Proppelnadel, auf einer besindet sich eine Kungel, auf der anderen auch gestungen. Die Nadels kad mittels Kettigen verfunden.

Defunden.

— Gefundene Segenkände. In der Zeit vom 10. die 24. Rovember find dei der Beligieitestion Wieskaden als gefunden nachtekende Cogenkände angemeldet worden: 1 Kuspessamm, 1 gesochtener Bedräuttel.

1 ichn leberne handtolche. 1 Wetermaß, einige Miliauten Lapleigeld.

2 II. ichne Rinderschut, 1 Kinderstagen aus hasenden, 1 Universitätelichuthülle, 1 Korollenpersinsette, 1 Violennadel, Gutendergmedusse, 1 Universitätelichuthülle, 1 Korollenpersinsette, 1 Violennadel, Platin mit 1 Kinkant und Werftische mit Ainen, 1 Kinderschuthülle, 1 Elliene, Miliaut und Freusen, 1 ältere Arielische mit einsom Alliauen, Miliauten wird Freusen, 1 brauner Bederbandschut, 1 McKansbenicheln, 3 Miliauten, sietung, 1 brauner Bederbandschut, 1 McKansbenicheln, 3 Miliauten, 1 stammer Bederbandschut, 1 McKansbenicheln, 3 Miliauten.

1 siedenes Metallien mit Monogramm und Thetographie, 1 handeitermean, mahrere Schlissel. — Zugelausen: 1 Kugerafage, eine Ungehl Hunde.

Borberichte fiber Runft, Borirage und Bermanbtes.

" Stenistheater Die Inigenietung von "Bofbinata" non Sens Bandwit wird nach Möglichteit ben eigentumlichen tunflerischen Berhalt-niffen bes dinnilichen Theaters angenähert werben, was vor allem in ben Geften, Bewegungen und Steflungen ber Darfteller jum Ausbeud tommen

bringt Gretesten und Zonsparatien. Begleitung ber Tange: Rammate mufifer E. Riefel.

Bicebabener Bergnagungebahnen unb Lichtpiele.

"Thelintheater. Der neue Albertindfilm Der Sieg des Maharadichabs" gibt bem beliebten italienischee Seniationsdarftefilet Luciana
Albertini in einer Deppelrolle Gelegenbeit, eine Reihe balebtechetischer Kunhftlick zu z-ipen Grah Kailerelih und Liti Dominici tragen zur Kunhftlick zu z-ipen Grah Kailerelih und Liti Dominici tragen zur euten Wirkung des spannenden Sensationssitms bei. Der amiljanze enten Kirkung des spannenden Sensationssitms bei. Der amiljanze komiter Hatin zeigt fich in der Greieste Jatin am Strande" wieder nom der besten Seile.

Mus bem Bereinsteben.

* Ter Mieterichupperein Birobeben", E. E., er-innert in einer Beforntmachung im Ungeigenteil biefer Rummer en bie Batlung bes Bereinsbeitruges,

Aus Proving und Rachbarfcaft.

Grantfurier Chronit.

Genntfurter Chronit.

300 Frankfurt a. M., 27. Nov. Im Stadifell Oberrad wollte der hönder Kruns Vernhardt mit leigem Fichtwert den Weg einer Strahmbehn freihert Der Voterwogen aber lohte das Frhimett. Besnhardt mube tom Wegan gescleuberthand is sower verlend. Die einer der Liegten Röchte wurde im Rattischen Krankenbaus verstard. In einer der legten Röchte wurde im Rattischen ein junger Konditor, nachdem er ein junger Könditor erlitt lande den eine begittlet hatte, datab von einem jungen Inages Rödhen nach haufe destitten beite, datab von einem jungen konditor erlitt schwere Berlitungen an den Amen wahden einem jungen konditor erlitt schwere Berlitungen an den Amen wah Beinen. Die priedtannte Töber entliem. — Wie wir von der Reichsbahndrecktion er underannte Töber entlich. — Wie wir von der Reichsbahndrecktion erdern den Bertieb der franzöllichdeleischen Regie übernsmuch. Der dieder in den Kerterdam (Lahntalbehn) über Gickbehndrecktion Frank Camberg eingerichtete Bendelseckhap bern der Reichsbahndrecktion Frank Camberg eingerichtete Bendelseckhap bern der Reichsbahndrecktion Frank Land ein die der Bendelseckhap wirdelten Brank Landschap mirb die auf weiteres der Jageseticht aus der Richtwa Landschap mirb die auf weiteres der Jageseticht aus der Richtwa Landschap mirb die auf weiteres der Fachgebahndrecktion erhalten. Emmerster Rüchte, 12 Kilometer Skild Chaplen, aufrecht erhalten.

Sport.

Tie 2. Jugendmansichelt der Spielvereinigung Wesbaden — Olympia Worms O.2. Tie 2. Jugendmansichelt der Spielvereinigung flegte gegen die 2 Jugend des Sportlinds "Naffau" 1929 mit 2:0. Spielvereinigung L. Maßan L. Tie. Im Sonniag neilien Berein für Rolenspiele Wiesbaden in Wiedlich a. Ro. um das schlige Verbandsspiel gegen die dertigen Freilu Iumer auszuflagen. Abeitalichenterweise tennte die 1. Els der Nasenspieler ein 4:6 betwardschen und sich biermit die beiden wertvollen Puntte sichen. 2 Mannichalt der Rasenspieler unterlag fnapp 1.0.

Gerichtsfaal.

Das Urteil im Morbproges Saas.

Franffurt a. D., 29. Rop. (Eig. Drabfbericht.) Geftern abend wurde im Broack Sons gegen bie 21 Angeflagten nach sehntägiger Berbandlung bas Urteil gefällt. Die Angeflagten Gdeio, Rlamm, Lens, Sobmann, Bubas, Duffner murben freigelprochen. Wegen ichweren Land-friedensbruchs murben die Angeflagten Born und Fris su je 4 Jahren Buchtbaus und 5 Jahren Ehrperluft. Mener su 4 3abren Gefängnis und 5 3abren Ebroenfuft. Rubl au 2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Chroerfult. Mala, Steigermalb, Comibt und Robina au je 3 3abren Gefängnis und 5 Jahren Chroerluft, Rofen : thal su 2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Chroerluft verurteilt. Wegen Ichmeren Landfriedensbruchs in Tateinbeit mit Totichlag erbielten bie Ungeflagten Bender. Baff und Bogel je 5 Jahre Geiängnis und 5 Jahre Chrverluft, der Bauarbeiter Bermann Ronrab 8 3abre Buchtbaus und 10 3abre Chroerluft, ber Sausmeister Bräuning (auch wegen unfefugien Waffenbesites) 6 Jabre Gefängnis und 5 Jabre Cheverluft; wegen einfachen Landfriedensbruchs murbe verurteilt Sagedorn ju 2 Jahren Gefängnis. Gur Ronrad, Born und Gris murbe bie Stellung unter Bolizeiauflicht ausgesprochen. Die bei Brauning beichlagnabmten Waffen find eingesogen morben. Die Borgunge, in beren Berlauf ber Staatsonmaltichaftsrat Saas erichoffen wurde, boben fich bekanntlich im Anichlus an eine am 23. Juli ftattgebabte Protestfundgebung ber Frantfurter Arbeitericaft abgespielt.

Bermifchtes.

Die Urgeicinte ber Rrantbeit.

reichen Materials zu ber Annahme berechtigt zu lein, das im Jaufe der geologischen Zeitalter eine Junahme der Krantkeit eintrat. In der Auarternärzeit, in der der Krantkeit eintrat. In der Aum Kolillen, die nicht itzerdweiche Kerlegungen durch franthalte Einflüsse seigen. Seläwüre Sicht, Ischnicule, Krebs und logar Sondillen seigen. Seläwüre, Sicht, Ischnicule, Krebs und logar Sondillen das keitere ist freesich nicht vans sicher — das nan an den Fossilien von Menichen der alteren und illngeren Steingeltz gefunden. Die Tertiär-Zeit ist im aanzen das Zeitalter der Tengelichen Arentheiten, iedoch in geringerem Made die beim Kenicken. Die Lertiär-Zeit ist im aanzen das Zeitalter der Terichiedensten Krantheiten, iedoch in geringerem Made gis deim Kenicken. Ob die Tiere weniger von Seuchen beimgelicht wurden, ist der fraglich, da die Knocken grober Liere kliener gefunden sind und überdaust die vondandene Auswahl eine gang zusällige ist. Das melosoiiche Zeitalter von den ältesten Kreideschichten dies zu den Triasformationen der Altern Kreideschichten der Entwicklung der Lebewesen das Kapitel in dem Reptitien allmäblich die Erde der Dertsche und zu perschwieden beginnen. Auch in den Schillen dieser Zeit sinder Moodie Spuren der vorschieden und zu perschwieden des linde kale dem Anderschie der Krantbeiten keiten keiten keiten kan der glaubt dah, die Krantbeiten der Reptitien als die Welt der Arentbeiten der Reptitien der Amphibien, der Reptitien der Amphibien der Bedehrte feine Krantbeits zeitweile nachlieben. Das passassiche Zeitweiter die Krantbeiten und Basterien kan der Erde den Krantbeiten und Krantheiten und Krantheiten und kalternen Auch er neist daher zu der Annahme, das Krantheiten und Kasterien kein der Erde ern krantbeiten und Krantheiten und Krantheiten und kalternen und die er der Annahme, das Krantheiten und Kasternen aus gesährlichen Krantbeiten keiten Schäubungen der Urgeschichtslorienischen Das an kustommen der Krontbeiten verfältnismäße ind eit dem Beginn des Ledens aus der Erde ern kunden und der Kran

Reues aus aller Belt.

Gine verfinderte Abpeniciabe. Mit besonderer Dreiftigfelt bet ein belicher Devilenbeamter in Berlin ju acieiten gelucht. Er erschien in Begleitung eines Beomien ber Schuppolizel in einer Wechfelbube im Boologischen Garien und hellte fich als Devilenbeamter vor. Er zeigte Joologischen Garien und siellte fich als Devisenbeamfer not. Er zeigte auch einem Ausweis und ein Schreiben bes Reichemirtschaftsministerlums, Meteilung für Teolienerhaltung, der und verlangte die Aushändsquag der vordandenen Devisen Das murbe undast verweigert. Da man aber an der Versänlichkeit des Politielbeauten feinen Zweisel beges fannte, glaubte man schließlich dech dem Berlangen entsprechen zu mall mit mit gab die Derisen beraus, deren Emplang der angeälliche Beamte und seiner Armasanterschift. Orde Arand, destätigte. Barfichtigerweise sichtliche der der der Anhaber der Wechselbliche leinen Arsten mit den bei der Wechselbliche aber nechtigen und die Tanditer des genechlichen Devisenbeamten nach einmal ichtete aber ber Anhaber ber Wechtelhube feinen Ressen mit ben beiben zur Wöche, um die Bapiere bes angeblichen Devlienbeunten noch einem niedernachten bei ber Berbeite bielt man die Ausweile sur eine mandhiet. Dami: beruftigte fich aber der Resse des Bechtelhubenindabers noch nicht, lendern fuh, mit bem Bramien nach bet Devilenerfasignspfelle, we die Davlien atgellefert werden sollten. Da aber der Dienkoptellegen von ber Beieben bet ungedliche Bewisenbeamte vor, die Devilen auf der nächten Beilgewoche die zum andern Tage zu hinterlegen. Der junge Mann lebnie den jedoch ab und verlangte die Sinterlegen. Der junge Mann leinte bas jedoch ab und verlangte die hinter-legung auf der Balmhefemache am Zeo. Aun gab der lufiche Beamte, der mobil einsah, daß er lein Ziel nicht erreiches werde die Dewisen jurid bestütz aber den Jehader der Wechselftube jum Denstenamt. Dert erstuhr man down am nächften Tog, daß man es mit einem Schwindler wir tun gehabt fatte. ju tun gebabt fatte.

Bernehmung daß er in der Rotwehr gehandelt habe und daß sein Bater mit einem Haumer auf ihn einsedrungen sei.

Wenn ein Breisähriger Pfeise rundt. Im Orte Klein-Gem lowis ift als Ortsektenswindigkeit das diähtige Schnigen Josef des dortigen Gahnirts "nolndalt", das sich ichen sehr früh das Nauchen angewöhnt hat und dem sein Vater aus diesem Krunde eine Pfeise dehigierte. Dieb-Tage nun kend der Rauter eines Mergens auf und wollte sich, wie von seinem Later gesehen hatte seine Pfeise am Onnkruer anzienden. Debet sing das Gembichen des Kieinen Heuer. Aus die Hilleruse des Kindes eille die Mutter herbei, der es gelang, ihren Sohn not dem Fenersode zu retten. Der Liefne Raucher ist mit schweren Brandwanden

benou gefemmen. Ingenalide Strafturauber. Wieber einmal hat fich bie Bermabe-ng unferer beutigen Jugend burch ben Noububerfall zweier taum ber lalung unseter deutigen Jugend durch ben Naudübersall zweier saum der Schule ertwachsenn Anaben auf einen Widtigen Mann dasumentiert. Es kandelt fich um den ibiährigen Krämerschn Jahann holgöpfel und dellen iliabrigen Arabier Sottlieb die den Landwirt Johann Khani aus Ando fit auf der Landtrope überfielen, um ihm 3800 tidiedische Kronen, die er del fich trug, abzunehmen. Halls er das Geld nicht getwillig geden wellte, habridten die vieldertprechenden Anaben den überfallenen mit beischlieben Wältend die jugendlichen Känder mit dem Aberfallenen fingen, nadierte fich ein Kodfahrer, was be zum Abliefen von ihrem Opfer und zur Inaft veranlalte. Sie konnten setzog eingehoft und vordaftet verden.

haftet beiben. Gin nemertiger Comindlertrid. In Natis untden gabireiche junge etrgefgige Mütter bas Opfer eines futhofen Schwindels. Sie erhielten ben Besten von Heistnoormittlerinnen. Diese erbaten fich, die Rinder bet betressend jungen Mütter an einer Babyausstellung teilnehmen zu sollen, die vom Pariser Ragiftent erganissert mutbe. Die schonen und bekentnicketen Babys sollten mit Preisen gwilchen 1000

und bo Frenken aussezeichnet werden Die Matter benuchten fich nur in eine Lifte einzutrogen, was 15 Franken toftete und gar feitgelegten Stunde mit ihren Aleinen auf die Nehrlie zu erlichelnen. Natürlich gingen sämtliche France, von begreiflicher dietliet gerrieden, auf den Leim Krempt irasen dem mit ihren Aleinen zur festgelesten Stunde in der Bürgermeiserei zulammen, mußten aber voll Jorn wieder abzlieben, denn der Meglitrat wuhle von nichts und ihre 15 Franken waren sie 100.
Eine Nielentiche gesäult. In Neu ville einen die den wurde in diesen ihre Weiter hoch und datte einen Neter im Durchmester. Das zur Ansätzug ausgehörtet wirden und der die Reiche der Weiter im Durchmester. Das zur Ansätzug famen. Das Audilmeier des Baumriesen murde mit 317 Franklass famen. Das Audilmeier des Baumriesen murde mit 317 Franklass und 50 Franten ausgezeichnet merben Die Matter brnuchten fich nur

Belbimerb auf bem ichtelen Turm ju Bifn. And Pifa wird ge-melbet, bah ein elepanter herr beim Saftiftan bes Demes eine Karte läfte, nm ben ichten biedenturm zu besteigen. Der Unbefannte ging bis zu bem Cledengeläufe, hielt bort einige Manton inne, um bas Pansrama zu bewundern und fürzte fich bann topfaber in die Tiefe. Er blieb preichmettett liegen. Seine Bontität tonnte bisher nach nicht feit-

Arfabien, 2 Utopien Gine Maffenpeiglitung. In Bhilabelphia find infolge Ge-unffes von vergifteten alfoholifchen Getranten, welche von Schmugglern verlauft wurden, an die hindert Berfonen fower artrantt. Es find be-

relig 18 Tete zu vergrichnen. Ein großer Teil Inbiens ift in-folge ber letten Regenguffe vollftändig überichwemmt. Mehr als 400 Quadentfilemeier Land find mit Wester bedeckt.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegeben. W.T.-B. Berlin, 28 November. Drabtliche Aussahlungen für:

	1 25. November 1925		Tr. November 1933		
the last of the la	Gald	Refet	Geld	Brief	
		1604000	1598000	1601000	
Helland 1 Guld.		1301450	1296750	1303250	
Buenos Aires 1 Pvs.	195510	193190	195510	198490	
l'eigien 1 Fra					
Norwegen 1 Kr.	618450	691550	622440	625560	
Dünemark 1 Kr.	738150	741850	748125	781875	
Schweden 1 Kr.	1109220	1114780	1110240	1106760	
Finnland 1 finn. M.	107730	108270	107730	108270	
Italien 1 Lire	181545	182455	181545	182452	
	18354000	18446000	18354000	18445000	
London . 1f Sterl		4210500	4189500	4210500	
New-York . 1 Doll.	2 7430	223570	227430	228570	
Paris 1 Fra	730 70	733830	730170	733830	
Schweis 1 Frs.	54/630	549370	542640	845360	
Spanien 1 Pes					
Lissabon . 1 Milrels	155610	156390	155610	156190	
Japan 1 Yen	1995000	2000000	1995000	2005000	
Rio de Jan 1 Milr.	3551 0	360900	359100	360900	
Wien 100 Kr.	5815	5914	5983	6015	
Prag 1 Kr.	121695	122305	121695	122305	
Beigrad 1 Dinar	4'481	47710	47481	47719	
Budapest . 100 Kr.	21045	22055	21945	22055	
	34314	34486	22718	22862	
Sofia 1 Leva	SHEET STREET	7 327 7 37 7		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	
Rumanien (E	(anknoten):	Uber 5	00 Lei 271	330/28 270,	
unter 500 Lei 21 945/22 055;					
WHERE'S OLD THEY M.	DATE OF				

Eine Goldmark am 27. Nov. = 1 Billion Papiermark. (Nach dem amtlichen Mittelkurs des Dollars laut Mitteilung der Reichsbank.)

Dollarbriefkurs in Berlin am 27. Nov.: 4 210 500 000 000 Mk.

Berliner Börse.

S Berlin. 27 Nov. Trotz der Verschlechterung des Markkurses wurden die Devisenpreise ziemlich unverändert Iestgesetzt. Nur die "nördlichen Zahlungsmittel stellten sich etwas höher Die Nachfrage war unverhältnismäßig groß Dio Zulcilungen erfolgten in dem gleich geringen Maße wie am Taz zuvor. Der Geldmarkt hat sich versteilt. Es wurden Zinssätze bis zu 18 Prog. genannt. Man erklärt sich dies durch die Umwandlung der Papiermark in die Rentenmark. die seitens der Industrie Verwendung zu Lohnzahlungen findet. Die verfügbaren Mittel der Banken erfuhren dadurch eine wesentliche Verminderung. Am Eßektenmarkt wur bei Zurückhaltung wegen der Geldversteilung die Transaktion schwächer. Die Kurse neigien durchweg nach unten. durchweg nach unten.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Jolius Siebel u. Co., Komm.-Ges. a. A., Mainz. Der Geschäftsbericht für 1922/23 teilt mit. daß trotz schwieriger Verhältnisse bei einzelnen Konzernwerken im besetzten Gebiet die Unternehmungen der Gruppe in ihrer Gesamtheit befriedigend gearbeitet hätten. Die großen geldlichen Anforderungen des Könzerns hätten ohne Schwierigkeiten belriedig? werden können. Das Jahr 1922/23 brachte sehr starke finanzielle und organisatorische Neuordnungen in der Sichel-Grunde Einschließlich 1.24 (0.79) Mill. M. Vortrag werden als Reingewinn 2837 91 (54.06) Mill. M. verzeichnet. Die Tantieme beansprucht einschl. Gratifikationen 701.97 (10.81) Mill. M. Zum Vortrag sind 134.25 (1.24) Mill. Mark bestimmt Die Dividende ist mit 400 Proz. (40 Proz.) diesmal auf 500 (100) Mill. M. Aktienkapital ausgeworfen.

Larkfabrik Ludwig Marx. A.-G., Mainz. Nach einem Berichtsauszug war das Erzebnis für 1922/23 zufriedenstellend, obwohl das letzte Vierteliahr durch die Veraandschwierigkeiten ungünstig beeinflußt wurde. Aus 118.7 (0.09) Mill. M. Reingewinn werden 204 Proz. (0 Proz.) Dividende verteilt.

dende verleilt.

Werzer Brauerei, A.-G., Worms. Die Generalversammlung genehmigte die Kapitalerhöhung um 20 Millionen Mark Stamm- und 1.5 Millionen Mark Vorzugsaktien der Fraakenthaler Brauhaus-A.-G., der Mannheimer Aktienbrauerei Löwenkeller und der Brauereigesellschaft zum Eichbaum in Mannheim, wobei die Selbständigkeit der einzelnen Gezellschaften erhalten bleibt.

Porsicht beim Berlauf von Wertgegenständen. Die in weiten Kreizen bestens besannte Fachirmia E. M. Bedel, Antauf von Wertgegenständen, Jahngebissen usw., Emser Strake 14, Iel. 1742, bat wiederholt darauf hingewiesen, bak frigisch sahlreiche Berlaufe aller Art zum Nachteil der Berlaufenden abgeschlossen werden. — Gerannte Firma, beren Leitung fich in driftlichen Sanben befindet und beren Einsichlung absolute Reeflität verbürgt, bietzt für alle bie-jenigen, weiche, burch bie Zeitverbältnisse geswungen, ibre Wertsachen veräußern musten, völlige Sichenheit vor Abervor-teilnus: feiner wird bavor gewarnt, bei Firmen zu verteilung: seiner wird davor gewarnt, bei Firmen zu ver-tausen, die durch Nachabmung der von obiger Firma ver-offentlikten Reklameierte den Ankhein erwecken wollen, ale kinden sie wit derselben in Berdindung. Dies zielt lediglich darauf din, eine Irreführung des verkaufenden Publikums derbezauführen. Es ist deshalb undidingt wichtig, jut vor Berkäusen von Wertsachen, Zahngebissen ze. betress Berkausemsäuchteit, Preis usw., dei obiger Birma Infor-mationen einzuholen. Betätigung des Ankaus sindet wert-beitändig statt und sind asse Preise der Goldmark entsprechend einzeltesst. eingeftellt

Die beutige Unsgabe umfaht 8 Geiten.

hauptigtiftletter: hermann Bettid.

Berantwortlich für Boltiff und handel: h. Befifch; für Unterhaltung, Stadtrachrichten und ben übrigen Schriftfell: 3 danther; in bie Mileigen und Rellauen: h Dorn nauf, famtlich in Biredoben. Deuf und Berlag ber 2. Schrifenbergichen Buchdenders! in Bliesbaben.

Sprechtunbe ber Echriftleitung: 18 bis 1 Hbr.



MAWELI A.G+MAINZER WEINBRENNEREI U. LIKORFABRIK+MAINZ+ Erhälflich in allen einschlägigen Geschäffen.

Neuer Brotpreis.

Der Preis für 1 Mochenmenge ftadt. Marten-brotes (1840 Gramm) beträgt ab Mittwoch, den 28. November b. 3., 706 Milliarden Mart. Biesbaden, ben 27. Rovember 1920 I. Der Daniftrat.

i.

er in in

ite in the interior in the int

in jeber Menge vertaufen laufenb i. M. frei Reller billigft Seidsied & Vogt, Zietenring 14, P. Barogeit 10-1 u. 3-4 Uhr.

Empfehle In gelbe rheinheffifche Induftrie, bidfallend, la weige fachifce Bohme-Erfolg, bidfallend, In fachfifche Binter-3wiebeln

su ben bill. Tagespreifen. Beste Bezugequelle für Gelchäfisteute, Soteliers, Benjionen usw., ba jedes Quantum liejerbar Bestellung. w. auf Bunich bei bi ligster Berechn. zugefahren d. Jatob Schnell, Landesproduktengrophdg., A lesbaden. Tel. 2496.

Befichtigung von 9-12 und 2-5 Uhr im Lager Schierfzeiner Strage 27, 2. Dof.

Nappa-Leder or Hute, Jacken in allen Farben vorratig . Nerostraße 8, Offenbacher Lederwaren-Vertrieb Verkauf billiger Wairamstraffe 17 Neu eröffnet!

Corned beef Hash gr. Dose 1.49

Keks, Kaffee, Cocose, Konserven, Italienische Eier-Teigwaren. -:-

Bel einem Einkauf von mehr als 20 Franken gibt es eine Freikarie auf den 1. Platz im "Rhenania"-Kino grafis! ************************************



Die öffeniliche Berbingung ber

Dachbeder. und Spenglerarbeiten und Sechatungswohnbauten an ber Pfälser Straße und einem flädtischen Wohnbaus Ed: brantiurter-und Imagingfraße zu Biebrich am Rh findet am Montag, ben 3. Desember 1923, pormittigs 10 Ubr, im Sathaus, Bimmer 44, in vier Lofen für jebe

Die notwendigen Unterlagen werben gegen Er-tattung ber Selbstloften bas-lost abgegeben. "Biebrich a. Rib., ben 26. November 1923. F339 Stadtifche Bauverwaltung: Thiel.

G. m. b. H. Adelheidstraße 43 Telephon 1048 Braunkohlen-Briketts "Union"

Engl. Nußkohlen II Stückkohlen.

Brennholz

Saar-Nußkohlen I Mel. Kohlen Anzündeholz

FID

Wer übernimmt Mafchinen-Strid. arbeit in Lohn? Gef. Offerten u. M. 616 an den Tagbl. Berlag.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifches Berfonal

Wir fuchen für und faufm. Buro - mögl. mit ftabt. Santels-khul-Borbilbuna -

2 Lehrmädchen

aus guten Familien, welche auf gründliche taufm. Durchbitd. bef Mert legen. Gef. Be-werbungen u. M. 616 an den Lacht Verlag.

Gewerblides Berional

Meltere gute We kzeugnäherin für lofort ins Saus ge-lucht Offert u. D. 616 an ben Tanbl. Berlas.

Dausperional

Durchaus perfette Röchin

befanet mit itana Ruche, von Ausfander gelucht. Langicht. Beunniffe erm. Graffen Schimmelvenning, Amleiberg 11.

Allein madden bas tochen fann, foi. oder 1. Des gel. hober Lohn in Francs. Rerotol 34. Tugt ges Killeinmädchen in stein. Sausbalt auf 15. Des ober früher bei hobem Gehalt get. Gute Zeugn. erfordert. Kaifer-driedrich-King 78. 1. Tuchtiges. im Daushalt erightenes

F193

neiucht. Dr. Rusmann. Biebrich. Ralbausitr. 84. Saubere Frau dreimal in der Mote 2 Stunden vorm. gelucht Briedrichliras: 40. 2 Ito.

Diannliche Berfonen Raufmanutiden Berfonal

Reisender.

d. Kolenialwarenbrande gum Mitverlauf v. Walch. leife gelucht. Offerten u. 28. 614 an den Taabl. B. Gewerbitdes Berionat

Mehrere Wächter

gegen sehr aute Beschi.
gesucht Coulinstrate 1.
Bach. n. Echliehgelellich.
Belt. sed. erf. Kuticher.
welcher auch mit den lands
wirtschaftl. Arbeiten vertraut ist, sol. gei. F 209
Seilkärte Ruppertshain
bei Könisstein i. Taunus.

Stellen-Geluche

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Perfenal

Dame

aus erfter Kamilie, bis jent in Grokbant t. lucht irgendwelch Bertrauens vesten, auch pripat. Gel. Off, u W. 612 Tagbl.-B

Dausperional

Ariegerswitwe

mit glühr Jungen, perf.
im Schneidern, jucht St.
als Saushafterin
oder Stühe
für loint oder logt. Off.
u. E. 816 Tagbl Verlag
Wädden,
meldes aut tocht, 1. St.
tansüb, gegen Arcs. Bezehlung, Relleritraße 14.
Telephon 1515.
Brau jucht 1—2 Stunden.

Frau lucht 1-2 Stunden Beldaftigung. Raberes Moribitrage 72. Sib. 2 L

Mannliche Berionen.

Gewerbliches Berfonal

Rellner

Bir luchen jum fofortigen Gintritt eine abfolut perfette und gewandte

Stenotypytin

Dur bestempfoldene erite Rrafte wollen fich melben

Wiesbadener Wollwarenfabrit A.G. Platter Straße 168.

Branchekundige

für die Abteilung

Haushalt-Artikel zum baldigen Eintritt gesucht.

Nur durchaus branchekund ge Krafte mit guten Empfehlungen finden Berücksichtigung.

J. Blumenihal & Co.

Erste französische Teigwarenfabrik

sucht guteingeführte Vertreter für den Großhandel. Angebote mit Referenzen unter Nr. 1920 an Ann.-Exp. "Saarland", Saarbrücken, erbeten. ------

Selbständiger

Konto-Korrent-Buchhalter

mit gründlichen Kenntnissen im Regulierungs- und Bankwesen zum baldigen Eintritt gesucht.

S. Blumenthal & Co. ********

Bur ein großes Unternehmen (Bi arettenfabrit) in ber bagrichen Blate wird gum moglichft balbigen Eintritt gesucht

ein tüchtiger

mit langiahriger Erfahrung in Difdungen und Tabalbehandlung. Der Boften ift fehr gut bezahlt und es wollen fich nur tuchtige Fachleute unter Ueberfendung von Beugnisabichriften und Lichtbild nebft Angabe bes Bilbungegang-s und ber feitherigen Tatigteit fcriftlich b. werben unter 21. 752 ah ben Zanbi. Berlog.

Fachmann der Tabatbranche
25 Jahre alt, viele Jahre bit eifen hirmen talig, lucht lich fie veranderte. Bewerber ift perfett in Linund Bertauf, Kontor und Banko ien und verfigt über gute engl. u einige franz. Sprachfenntnisse. Besonders ermanicht Bertranenspoften ale Gilialleiter uim. Gro ere Sicherheit wertbeft. Art fann geleiftet werben. Event. fo tere Beteiligung nicht ausgeschioffen. Offer:en unte: R. 617 an ben Taget.-Be lag.

Bermietungen

Dibfierte Bohnungen.

Wohnungen, Zimm. Mauthe, Ly stesir, 16. RI, Burgitrabe 10, 1, gui möbl. 2.3im. Bobn.

Blobl. Bimmer, Dlanl. rc.

-2 3immer möbliert, in loonft Lage, su vermieten. Raberes Conlinfrate 1, 1.

Cleg. mobl. 3immet

Mietgefuche

Brautpage lucht 2 leere 3immer n. Ruche in gut. Lage. Welt-gehendst. Enigenentommen augelichert. Offerien unter D. 618 an ben Tagbl. 231

Junges Chepaar lucht per lofort möbliert. Schlafitm. mit Kuchen-benusung, eventuell auch Wobnaim. Off. m. Preis-ang. u. M. 615 I.Berl

Per 15. Dezember fuchen mir für 1 Deren in nehobener Stellung gut möbl. Zimmer

Seliner

24 Jahre, lucht Stellung
als Viener bei ausland
damilie. Offerten unter
196 615 Jaan Barlan.

A 15 Brancs die Mocke, au
198 615 Jaan Barlan.

A 15 Brancs die Mocke, au
198 615 Jaan Barlan.

Sonnenberger Sit. 24.

Bremdenheime

Bolle Pellion

L SCHELLENBERG'sche

Buchdrucker auslanden ber Tagbl. B.

Buchdrucker auslanden ber Tagbl. B.

Buchdrucker die der unmöbliert, in autem Hallen der und der unmöbliert, in autem Hallen der und der

Schlafzimmer mögl levarater Eingang. Off. u. D. 615 Tanbl - R. Beeres 3immer. Frontleite ober Mant.

Frontivine ober gelucit. Offerten

U. 617 an den Tarbles

Reeres Zimmer
ober belle Blanlarde mit
Ofen, als Buto geeignet,
in rubigem Haule lofort
nefudit. Offerten unter
T. 611 an den Tagbl. Bl Laden

mit 2-3 Raumen, in auter Lage gefucht. Dir mit Preisangaben unter 5. 617 an ben Tagbl. B.

2 große incinandergeb. 5mlaf3immer

mit Alavier, ept. Salon, mit elwas Rüdenbenuk, in poznehmem Kaule von amei Ausländerinnen ver isfert gefucht. Bahndolnabe bis Friedrichstraße. Offert mit Breising, u. L. 616 an ben Taabl. A

Bebensmittelgroßhandl. ivit trodene Lanerraume und Burcau gegen wertbeltand Miete, mögl. Toreinfahrt. Off u. 3 616 Taabi. Betlan.

Wohnungen zu vertauschen

3ch taujche

2 ober 8 Im u Küche.

Ragerraum

ca. 50 gm. geg. Franton.
Confidate sofort gesucht.
Off u T. 616 Taabl B. u. R. 617 an d. Taabl. B.

Heller Raum oder geräumige Zimmer

in Biefbaben ober Borort, für ruhige faubere Fabrilation gegen gute Bezahlung in Devijen

gu mitten gefucht. Offerten unter E. 618 an ben Tagbi. Berlag.

Lagerraume gut verschließbar, 5-600 am, mit ober ohne

Bleisanichluß, fofort ober baib von Borgellan-Brofhanblung gefucht, Daing, Biesbaben ober Bororten. Offerten u. I. 617 Tagbi.-Berlag.

event. mit anichliegenbem Raum für Barogwede

von ausländischer Firma hohe Bezahlung in Devilen auf fofort. Diferten unter R. 616 an ben Tagbi. B rlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

Beteiligung

an leriolem Unternehmen (auch Labengeich) lucht Kaulmann mit siefa 20 000 Franco. Offerten unter U. 614 an ben Tagbl.-Berlan.

in Francs. Dollars, Gulb. verleibt gen, Sicherbeit u. Berte. auch Snootheten.

Rübesheimer Etr. 9. B. Rapitallen-Geiuche

Seidäitsinh lucht fof. Darleben furufrift. 300 b. 300 Billionen. Sicherheit, aute Rinfen. Offert. unter (6. 617 an ben Taabl. R.

modern vor dem Kriege erhaut, in bester Lage Frankfurts und Umzebang, die durch ansere Ablösungswohnungen beim Städtischen Wohnun samt freigemacht und demnächst beziehbar sind,

sofori zu verkaufen.

Es ist zu berücksichtigen, daß wir für die bevorzugte Einweisung in e ne Villa von 8 bis 10 Raumen u. 3—4 neuerstellte komplette Er-satzwohnungen d. Zwangswirtschaft beilingungs-los zur Verfügung stellen und außerdem den bisherigen Inhaber der Villa anderweitig in eine herrschaft liche 6—7. Zimmer - Wohnung unterbringen müssen. Allein letzteres erfordert zur vorherigen Ausmietung von 4-5 Parteien mit deren freiwilligem Einverständnis bezw. mit deren freiwilligem Einverstandnis bezw. Verzichterklärung für diese Wohnungskette einen gewaltigen Bearntenapparat, Zeit und Aufop erung ohnegleichen und einen Kosten-aufwund je nach Umständen und Anzahl der erforderlichen Ablösungswohnungen von 15- bis

40000 Goldmark.

Da wir durch unsere rechtzeitigen Dispositionen stets über eine große Zahl von neuerstellten Ablösungswehnungen verfügen und dadurch einen raschen und einwandfreien Einzug trotz der heutigen Wohnungsnet auf Grund unseres Systems beim Städt Wohnungsamt erwirken können, kommen nur Reflei tanten in Frage, die unsere Organisation zu würdigen wi sen und einen Kaufpreis von 20000 bis 100000 Gokimark je nich Lage, Größe und

Ausstatt ng anlege i wollen.

Die Kaufsurame st zahlbar:

70°/e bei Protokollierung bezw. Auflassung
und Zustimmung des Städt, Wohnungs-

amtes, weitere 30°/e bei Einweisung und Uebergabe der Schlüssel. F 193

Continentale Wohnungsbau-Gesellschaft m. b. H.

Fillale: Wiesbaden, Lessingstr. 1. Telephon: 5091, 4086.

Zentrale : Frankfurt a/M., Friedbergerlandstr. 5. Telephon: Hansa 9:50, Römer 158, 159. Neugründungen in verschiedenen Groß-städten des in- u. Auslandes in Vorbereitung.

2000 fr. Franken gegen in Sicherheit von Selbitgeber auf 2 Monate iofort gefucht. Offert u. E. 617 an ben Tagbl.-R

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Mobernes Etagenhans mit Seitenbau und arch Souterraineaumen, fowie idon Dof, Rauenthaler Strakt, negen Devilen zu verfaufen. Annehote unt Le 617 an den Taabl. 25:

Terrain

tu billiaen Breifen su vertaufen, in ichonit. Lane bes Billenviertels. Kann in 4 Studen verfault w., auch zwei Eiggenhäufer, ibon gelegen. Offert u. D. 617 an ben Tanbl B

Immobilien- Raufgefuche Ball), Beidait, Laben fucht , Daul, mauthe, Luifenftr. 16

in Wi-sbeden o. Borort. wenn moal, mit Garten, aca, Bezahlung in Francs zu tauten geiucht Offert, mit Breisangebe unter D. 614 an den Landl.B.

Pertäufe

Brivat-Bertaufe Aleines Pferd mit Rolle au vert. bei Cherhard, Erbenheim,

Gartenitraße 12 Junge Verfet afangeben Reraftraße 9. 2 junge Ziegen

horntoe, m if, gebedt, su bt. Birfenfelb, Sellmunbir. 28. Ginige Glaiden Miersteiner 1921er au pert. bei Cabiniars, Arnbiftrake 1. 2.

300 Glaiden Weinbrand

3 Stern, neutral, geg. wertheftend. Jahlung ab Lager absuaeben, wabriel Schmidt n. Co. G. m. b. S. Mains, Blittlere Bleiche b7. Teleobon 3082. F 157

Sirtiniide Madonna". (150×208), acflidie Tilchoede preisw. su vf. Kaulbrunnenstraße 5. Sth. 1. Brachtvolle Puppe D ein groß, m. polltomm. Ausftatt., 120 frr., herren-pit (54) bu vert. Echuige, Bierfiadter bobe 7.

Manteau d'enfant lapin tlanc à vendre Taunusstraße 19, L.

Socheleganies. Taffet-Giillleid

wie neue gegen Francs su vert. Bermannitt, 15, 1 L. Bu vertaufen brauner Velour de laine-Mantel

100 Fr. Roftilm 100 Br., Sut. gray, 281fot. 40 Br. Rriffel, Roonfit. 10 2 I. Crepe de Chine-Bluss (neu). D.-Petidube (39). Manifurtaften, niedriges Kinderftühlchen. Buppen-Sportwagen, fast neu, Rädechenmantel für 10. bis 12iähr., am liedsten gegen Devilen su vert. Echepp. Scharnhoristraße 7, 3.

Duntl. Angug Berren-Uebergieber, perich. Damenpelge pt. Comibi,

Hansenbeditraße 3m.
Serren: Annus, ichweret Minter-Baletot. Dumen-muntel. Kindermantel a. Lebensmittel oder gegen Krancs iowie ichoner ar. geichl. Goldipiegel prw. zu perl. Karlitraße 38. 1 t. Knaben-Unzug. aut erhalten verl. oder pert. Gedanftraße 2. B. L. 3 neue Berrenmäntel

pert. Gedanstraße 2. B. L.

3 neue Berrenmäntel
im Auftrag au verl. Att.
21m Romertor 7.

Blaue auterh. Livree
u. Epiclube mit Vlatten
au verlauten bet
Vlitenbeimer.
Mestenbstraße 18 Boh. 4

Ulte 1/1: Geige
gegen Höchstgebot. Räh.
im Tagbl. Berlag. Co
Geige zu vert.
Goldsgise 21. 2 rechts.

Eilt! Schönes ichmarges Biano

erfte Marke, fait neu, für 3500 Francs lofort zu verlaufen und calon-utagere (Pitc ne) Mahagoni mit Bronge. ein Banneaux . Gemalbe,

Gente Matteau.

Too Francs.

Rah, Rheinstroße 66. B.
Ein Seeiseimmer mit
Tilch. 6 Leberst. Rüchen-bülett mit Tilch und zwei Etüblen zu verleufen.

Fauer alle 7.

Challesonaue.

Chaifelonaue, wie neu, nur 65 Francs. Dicterle, Ablerftr. 66 A. Chaifel, 65 Fr. 4 vt. Zindel, Cicingalle 31.

Diwan

Blüddbeaug. bill. 311 pert.
Lewald, Riehlftraße 2 1
Wegen Abreise
Küden Bisert und Tisch.
Châisel. 2tür. Rictderichrant. Walchtott., Diway
u. 2 tl. Gobelin Seisel.
Spiesel. Teopich (2.5 ×
3.5). Rupter-Lampe. Gemalde u. Bilder. photogr.
Apparat. fl. Lebertoffer
iolort in Aranes billig au
vert. Aäb. Lapes. Bes.
Dellmundströße 51 1.

Ein Schreibvult.
1 Gartentisch. 1 Nabmen
mit Glastikre zu vert.
Körnersträße 9 hoi.
28/60 PS. Mercedes,
bochmod. Touren Wagen
mit allen Neuerungen.
§ 1900.— awei 4% PS.
neue Wanderer, Motogr
rider mit tompt. Bolch
anlage. § 620.— v. Std.
wegen Blakmangel zu
verfausen. Offerten unter
T. 815 an den Tagbl-Ail.
Ein aans neues
Derrell Falhtrad
und ein agnt neues

Damen-Falfrrad (Torpebo' meg, Abreile au pert. Bu bel Camsiag. ben 1. Des Sofbeim am Taunus, Bincen bars

Herrenrad inft neu. n. eine Gifarre geren France an vert. bet Miller. Schabifft. 25, 2. Inaulehen von f Iffs ab.

Jahrrad gut erh. perf. Grosturth.

Buppenwagen, wie neu, für 70 Francs au vorf.
Naventhaler Str. 12 8.
Robelichlitten, Ihria,
neu, u. Mensenb. Jither
mit Noten au verlaufen.
Griefinger, Roonitroke 14. 1. Stod

Eleftr. Bügeleifen

(neu) billig zu perfaufen. fiaberes bei D. Ar ns. Rabnbolitrake 3. F12 Mafing . Loje tafta mit Sianber, elf, Kinder-bett u. ionft Aleinigfeiten au perfaufen, Berber, Dreimeibenftrafte 4.2. 400 gute folzimrauben

Sandler Bertaufe Bechstein-Blüthner-Ibach-Feurich-

mittlere Groken, bill. au pert. Rariftr, 6. Dof. 9-11

Flügel und Pianos - teils gesp'elt.

aber wie neu, sehr prei-wert abzugeben. F 12

H. Schütten Pigno-Magazin 16 Wilhelmstraße 16.

Telephon 5883.

Raufgefuche Ein junger fprecenber

Papagei mit Rafig au faufen gel. Off. mit Breis u. S. 818 an ben Lagbi-Beriag. au taufen gelucht. Offerten u. 2. 618 Tanbl. Berlan. Suche cuten gebraucht. Mädlerkoffer

au taufen Bortier, Batel

61

Wie.

De

Feir

Maria G

mit u. g

Pani Pani Bie itrak lores Bel

> Ctro De 7 M gute ShI Bor eine

9

entfl Schn Iohni 6. 6

Shi Roni Diff. in b

Offer

3 9Rc 1 90 Bitt 1 gr

28 d

ania frang

R bul

Feiner groß. Damenpels gutes Derren Belgiutter, Berier Teopide. Beitede Kriftolle von Brivat aeg. Depilen zu faufen gesucht. Offerten unter G. 616 an den Taabl. Berlag.

Mobbaare und Borfters material tauft Berfftatte

Grammophon mit Blatten gelucht Off.
n. B. 618 Tachl Berlag.
Rl. irild. 3. Olen au f.
o. taulb. genucht. ept. g.
Berlm. Overnglas. Ang.
n. Rt. 617 Tachl. Berlag.
Umboh. Schraubited.

Wildysentrifuge au taufen ober gegen Kartoffeln zu taufch, ge-fucht. Wilhelm Diebl, Gartnerei Walbstraße.

Bobrm. Felbichmiebe su f. gel. Rheing. Str. 14 B.

Bachtgefuche

Suche su pachten eine gut eingerichtete Pension

in guter Lage und nicht au weit vom Bentrum Biesbabens. Angeb. an u weit vom Jentrum Wiesbabens. Angeb. an Mojarowsta, 6 Abegoftraße 6. Uder ober Garten au pachien gelucht. Off. u. D. 616 an ben Tagbl. Bl.

Derloren « Gefunden

Perloren
von Taunusitz-Rerobergstraße Dieneiaa swilden
7 u. 8 Uhr abends
Rerinuff.
Gesen Belohnung absug-Langlitäte 33.

Panalitafte 33. Seal. Plain-Mull Wiesbad. Ba-if. Martt-firafte. Abellrititraße ver-loren. Gegen aute Bel. afaug Secrobenstraße 23. 2 St. Bellinger.

Belghand dub a d. M Grabenitt Wellrikitt, vl. Abaug, Wellrikitt, 50 % Brauner Ja di und

entlaufen, Gegen Belobn, abaug, bei Becht, Blatter Stroke 102 De ticher Echöferhund

7 M. alt. Montan abend entlaufen Riederbringer gute Belobnung Grund, Schlichterftrafte f.

Bor einigen Tagen ist eine gelb-roticild Blopchentaubin entilogen. Erfennungsz.: furser gebrungener Sals. Kugelforf. gans furser Schnabel. B. A. Gute Be-lobnung. Offerten unter S. 616 an den Tagbl.-Bl.

Ungug oder Paletotitoit fauldt gegen guterhalt. Gebrod . Hanna. Rab. Blüderfirabe 2, 2 t.

Welche Firma richtet einem Cabeninbab. Laden

in Rommillton ein? Ber-febrsreiche Lage. Offerten u 3. 618 Tanbl-Berlun

Wer tauldst elen meb. Grammophon negen Anfertigung pon gegen Anfertigung von Serren - Mahgarderobe? Off. u. U. 615 Tagbl.-Bl. Schön, ar. Buppenwagen, Beddigrobr. mit Gummi-bereifung gegen Devifen od belle Seide f. Madch. fleid au taulchen. Mainzer Straße 43b.

alte Apfelbaume im Aufamm gen Buden-icheithols su vertaufden Off u. A. 616 Tagbl.-RI

f u. A. 616 Tagbl.-Bl Grobes Kinder-Rino, e neu. Lebergamaicher wie neu. Ledergamalden für 10jahr. Anaben, Roll-icube u. Fabrrablaterne ichube u. Kabtrablaterne gegen Lebensmittel ober Krad. Off. A. 617 I.-281. Geve d.-grune Geide

für Kleid gegen getrag. Bels. Gef. Offerten unter 3. 617 an ben Tanbl.-Bil. Guterh. Serren Sahrrad mit Freilauf u. Chailel gegen guterb, Rleibericht. u. Bertito od. Rommode iol. au taulch. 1 B. gelbe S. Schuhe (41). D. Salb-ichuhe (37) au vert. Off. u. S. 617 Taghl. Berlog Ein ichweres

Schlafzimmer

Eichen, 180 gr., gegen ein fettes Schwein zu per-taufden. Dafelbit auch ein taufden. Daselbst auch ein noch sehr auf erb. nubb. poliertes Büsett gegen Naturalien abaua. Diobelsichreinerei Georg Kunz. Heuwegsittake 4. Iel. 107.
Sabe Einivänn. Pferdeseichter gegen Kartosseln au vertaulchen Weitend strake 28. Kbb 1 rechts.

Schaufelpferd

aclucht gegen Mehl ulw. Off u. R. 618 Igabl A. Tauiche für Anthraxitiohlen. Auchtots. Beifettsache guterhatene Sauschaltsachenkande, event. Veden, Betten. Meihenhurolitake 3. 2 lints. Ed. neues Kommunionstleib. Imal getragen. geg. ein guterbaltenes Bett oder Sofa au taulchen geiucht. Offerten u. M. 618 an den Tagbl. Berlag.
Wer albt Auspenwagen m. Buvpe a. Kartoffeln? Hartingstraße 6. 1 lints.

Golides Fräulein w. anitand. herrn tennen au lernen ameds heirat. Off, u. S. 615 Innbl.-Bl.

Sow. Konfirm.-Kleid Restaur. Uhrturm war. wird, da am Conntag versen. Diff. u. B. 616 Tagbl.-Bil. u. Bl. 617 Tagbl.-Berlag.

Schöner Laden

in befter Gefchäftslage in Roblens, ju verlaufen. Dfferten unter K. 618 an ben Tagbl Berlag.

Bu verfaufen: Doppelpult mit 2 Drehftühlen,

Dipl. Schreibtijd, Registerichrante (Gaderichrant, Bitich),

1 Ropierpreffe mit Tifch, Birobeleuchtungstörper (Benbellampen), große Trube, 1 Spiegel,

Baidgarnitur,

Lolder, Papiertorbe u. fonflige Burobebarfaartitel. Friedrichftrage 30, 1 ("Bictoria-Berf cherung").

"Cadillac"

8 Blate, 6-fach bereift, mit elettr. Licht und Anla fer, im Berbrauch fparfam; Breis 25 000 frang. Franten. Angufehen bei Alticuller. Bofteiner Strafe 16. 2B estaben. - Tel. 5186.

Motorrad

mit Rebenwagen, 4 Bylinder, 8 HP., wie neu berfau'en. Anfragen an herrn Chauvet, Biebrich,



einflaschen, halenfelle, Alt-Eisen, Lumpen, Papier, Zinngegen-stände sowie sämtliche Metalle zu den höchsten Tagespreisen. Joseph Egenolf, Nerostraße 46.

= Wilhelmstraße 36. =

Park-Café — Konditorei. Täglich nachmittags und abenda:

Erstklassige Konzerte des Park-Elite-Orchesters. Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag unter der persönlichen Leitung von FRIED KÖNIG.

Speisen und Getränke zu zivilen Preisen.

Park-Bar.

Jeden abend ab 9 Uhr das Original Russische Balalaika-Orchester 5 L A V I N.

Sonntag nachmittag von 5-7 Uhr: The Select.

Park-Kabarett.

Jeden nachmittag von 41/1-7 Uhr: Tango-Tee. Abends ab 81/, Uhr die berühmte Dymnik-Hango-Jazzband.

Befanntmachung,

Bekanntmachung,
betr. die Racheichung der Maße, Gewichte u Wagen.
Gemöß I 11 der Ras und Gewichtsordnung
zom 30. Mai 1908 müllen die dem eicholichtigen
Nerkebre dienenden Mehgeräte, wie Längen und
Flügigkeitsmaße, Meswertseuge, Vierführer, Hobtsmake Gewichte und Wagen unter 3000 km Tragsädigkeit alle 2 Jahre zur Racheichung vorgelegt
werden. — Bei der Racheichung werden die Reßgeräte auf ihre Berkebtssädigkeit geprüft und dann
neben dem Eichstempel mit dem Jahreszeichen versehen. Undreuchbare oder unzulässig befundene
Liefsperäte werden mit fassiertem Stempel dem
Eigentümer zurückgegeben; irgend eine Bestrafung Eigentumer gurudgegeben; irgend eine Beltrafung icht hierbei nicht ein. Im Staditreis Wiesbaben wird die Racheichung im Jahre 1924 nach folgendem Blan brichgeführt:

Plan brichgeführt:

2. Pelizerrevier vom 9. Januar bis 28 Januar 1924:

4 Bolizerrevier vom 6. Februar bis 6. Mars 1924.

Alle Gewerbeireibenden, Greihandlungen, Fabrithetriebe und Landwirte, sofern keitrgendenliche Eizeugnisse nach Mah und Gewicht verkaufen oder der Umfang von Lesstungen dadurt bestimmen, werden bietdurch ausgesordert, ihre eichoflichtigen Mehgeräte dem Eichamt in Wiesbaden, Luisustr 26 zur sestachen Beit gereinigt vorzulegen. Die Nacheichung nicht transportabler Mehgeräte (s. B. Biedwaset) sann auf geweinsamen Rundgangen des Eichmessters am Standort erfolgen. In, diesen Fällen sind ertsprechende Anträge beim Eichamt zu stellen, und es werden dann außer den Eichgebühren für ieden beanspruchten Beamten, für ieden angefangeren Tag und von iedem Antragsteller besondere Insightsge erhoben Auch sind dann die aus der Sinsuch Küdheiörderung der Rormale und Prüfungsmittel entstehenden Kolten zu tragen.

Ausdange sinden im

Rurbgänge finden im
2 Palisetrevier vom 29. dis 31. Januar 1924,
im 1. Pelizetrevier vom 10. dis 12. März 1924 flatt.
Tie Rüdgabe der Gegenstände erfolgt nur gegen
Erstattung der Gebühren. Rach beendiater Nacheichung werden polizeiliche Realfionen vorge commen
werden Gewerbetreibende, die von der Rachwirten Gewerdeteibende, die bon der Nachichungstagen teinen ober unsureichenden Gebrauch
machen werden besonders eingehend revidirt werden Gemöß § 22 der Mas- und Gewichtsordnung
wird mit Gelöstrase oder mit Halt heitrast, wer ben Vorlchriften der Mas- und Gewichtsvolisel zuwider bantelt Aeben der Strase ist auf die Unbrauchdar machung oder die Einziehung der vorschristswidigen Mehnerate gu erfennen, auch tann bereit Bernichtung

Wiesbaden, ben 23. Roomb'r 1923. Der Boligeiprafibent.

Beitra e fofort Mieterichus ashlen, ionft Abholung gegen Gebühr.
Einfassierer gegen Bergütung jos. gejucht.
Bu melden Rarstr. 8, B. Fris

Kristall-Palast.

Führende und vornehmste Liehtspielbühne Fernsprecher Nr. 029. Schwalhacher Str. 51. Direktion: M. H. REINTJES.

Vorletzter Tag des ersten Teils! Der große Gesellschaftsfilm

Närrische Frauen

Zwei Telle - 12. Akte! Teil 23.—29, November 1923.
 H. , 30 Nov. bis 6, Dez. 1923. Original-Aufnahmen von MONTE CARLO!

Hierzu:

Das lustige Beiprogramm.

Ka-senöffnung 3 Uhr An ang 31/2 Uhr.

880×120 und 820×120, sowie gebrauchte versch. Dimensionen.

Zirka 35 kg Lagermetall, 85 in Platten Zirka 250 kg Stahlstangen, 25 u. 35 mm Durchm. preiswert zu verkaufen Automobilhaus, Nikolasstr. 12. Tel. 5228.

Kurhaus Wiesbaden.

Donnerstag, 29. Nov., 8 Uhr. kl. Saal: des weltberühmten r ss. Balalaika-Spiel rs

Walerian Schumakoff

Am Flügel: Frau Schumakoff. Eintr.-Preise: 1, 11/2, 2, 3 Billionen Mk.

Freitag, 30. November, 8 Uhr, gr. Saal: Symphonie-Konzert.

Leitung: J. Ritsch n. Städt. Kurorchester. Eintr.-Preise: 1 Billion Mk. (numeriert),

Zuschlagskarte für Einwohner-Abonnenten; 200 Mill arden (nichtnumeriert). Samstag, 1. Dezember, 8 Uhr. gr. Saal:

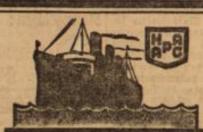
Tanz - Gastspiel Ami Schwaninger — Irail Gadescoo Stadtisches Kurorchester.

Leitung: Karl Rockstroh, Berlin. Eintr.-Preise: 1, 2, 3, 4, 5 Billionen Mk.

Samstag 1. u. 2. Dez., 8 Uhr, kl. Saal; Münchener Kleinkunst

Sonntag, GizaTernar, Louis Staller Gerte Holberg. Eintr.-Preise: 11/2, 3, 4, 5 Billionen Mk.

Mittwoch, 5. Dezember, 8 Uhr, gr. Saal: II. Uolks - Symphonie - Konzert. Karten-Verkauf nur durch die O ganisationen.



HAMBURG-AMERIKA-LINIE SCHNELLDIENST FUR PASSAGIERE UND FRACHT

CUBA-MEXICO

HAVANA, VERA CRUZ, TAMPICO PUERTO MEXICO Abfahrtstage:

D. "Toledo" . . 22. Dezember D. "Holsatia" . 25. Jan. 1924 Vorzügl. Einrichtungen erster Klasse (Staatszimmerflicht.), zweiter Klasse Mittel: Klasse, dritter Klasse und Zwischended:

Mihere Auskunft über Fahrpreise und alle Einzelheiten erteilt namburg-amerika linie MAMBURG und deren Vertreter in: WIESBADEM: Reisebūro der Hamburg-Amerika-Linie, Taunusstr, 11. Fernruf 3543. Bankhaus Winberg,

sowie Bankhaus Winberg, Kranzplatz 5. MAINZ: J. F. Hillebrand, C. m. b. H., Reiche Klarastr. 10, und im Kaufhaus Tietz.

Schwalbacher Hof Emser Straße 44.



Winter-

garten

Heute,

ab 8 Uhr:

Kartoffeln

pfund- und geninerweile abzuneben. Rari Rirduer,

ingquet Strage 2

cingetroffen.

Heymann,

Rheinstr. 113. Tel. 2545.

Schönlanter Subritat. Ruft Dr. Bamberger beltellen bis 3. 1. Des (lpater teuerer) bei Tiefenbrunner

Bellmunditrafe 52. S.

Ein neuer Albertini-Film Der Sieg des -

Maharadschas. Sensations- und Abenteurer - Drama in 6 Akten mit

Guciano Albertini. E. Kaiser-Tifz.

Lilli Dominici. Fabelhafte Sensationen

Fatty am Strande. Eine tolle Groteske.

Spi Izeit 3-104/, Uhr

KINEPHON-THEATER

Taunusstr. 1, am Kechbr. Programm v. 23.-29. 11.

Gelbsiern

(Erlebnisse einer Konfektioneuse.) Sittenbild in 6 Akten. In den Hauptrollen:

Uschi Elleot Robert Scholz.

Er" als Hotelboy. Harold Lloyd-Groteske Erstkl. Orchester. Aufang 4, Sonn'ag 3 Uhr.

Gtaats-Theater

Rleines Saus. Donnerstag, 29. Movembe & Borftellung Stommreche & Dorine und ber Bufall. Enftipiel mit Mufit in beei Alten von Frib Granbaum und Wilhelm Geert. Rufit von Jean Gilbert.

Rupf von Jean Gebert.
Dorine . Ih Müller-Reichel
Emanuel Bernh herrmann
Kobert . Grich Lange
Paul . Henrich Schorn
Tp. Sutri . Hans Bernhöft
Der Diener Franz . G. Jaffé
Multol Loit.: M. Wentheuer.
Spiellettung : B. herrmann.
Buch bem 1. und 2. Alle je
12 Akhruten Paule. Unfang 7, Enbe nach 9.30 Uhr.

Rurhaus-Ronzerie

Abonnements-Konzerte. Etädtisches Kurorchaster Leitung: Musikdirektor Horm. Jrmac.

Nachmittags 4 Uhr

Nachmittags 4 Uhr.

1. Im Hochland, Guvertüre von N. W. Gade.

2. Malaguena aus "Boabdit von M. Moarkowski.

3. Bailettmusik aus "Rienzitvon R. Wagnar.

4. Wenn nus tausend Hütenkelchen, Led von F. v. Höon.

5. Ouver üre zu "Lestocq" van D. F. Auber.

6. Zigeunerständehen von A. Förster.

7. Fantasie aus "Robert der Teufei" von G. Meyerbear.

Abends 8 Uhr

1. Ouverture au "Der Haideschacht" von F. v. Ho stein.
2. Polonäse, As-dur v. Chopin.
3. Einleitung zum dritten Akt.
Tanz der Lehrbuben und
Autzng der Meistersinger nas "Die Meistersinger von
Nürnberg" von R. Wagner.
4. Eutracte und Barcarole aus
"Holfmanns Erzählungen"
von J. Offenbech.
5. Ballettmusik aus "Sylvin"
von L. Desben.
6. Ungarache Tanze Nr. 5 u. 6
von J. Brahma.
7. Mars h aus "Rienzi" von
R. Wagner.
Abends 8 Uhr im kloin, Saales Abends 8 Uhr

Abends 8 Uhr im klein. Saale:

Elomal ges Gastspiel

des berühmten rumischen Balalaikuspielers Walerian Schumakoff, Weierian Schumazoft, Am Flügel: Fran Schumakoft,

im Gewerkschaftshaus in Frankfurt a. M.

der größte Schuhverkauf Deutschlands

= eröffnet

in den allernächsten Tagen einen gleichen

Wiesbaden

in den Räumen der früheren Schützenhofpost, neben dem "Dom-Hotel"

Schüßenhofstraße 3, Ecke Langgasse.

Unsere Auswahl ist einzig Unsere Qualitäten vorzüglich Unsere Preise sind die billigsten im ganzen deutschen Reiche.

Max Emanuel - G. m. b. H.

Befanntmachung

der Raffauischen Brandversicherungs-Anftalt.

Rach Sinsubrung der ausomatischen Bollocesischenung unter Zurücksiberung aller erhöhten Bersicherungen aus die Berkriegswerte ab 1. Oktober 1923 hat der Landesausschuß in seiner Sistung vom 24 November 1923 beischossen, an Sielle des am 5. Oktsunächst in Aussicht genommenen Bersicherungsbei inages von 2 Nissicht genommenen Bersicherungsbei inages von 2 Nissicht genommenen Bersicherungsbei inages von 2 Nissicht genommenen Gersicherungsbei inages von 2 Nissicht genommenen berscheiten Leutral 1923 einen Beitrag von 10 Geschierungsseinen ist ist 1890 Rart des nach Vortriegsvereisen berschneten Beitragslapitals (nicht der Bersicherungslamme) au erheben Denienigen wenigen Versicherungsrehmern, sie den Keitrag von 2 Willionen Wart der its besahlt haben, wird der zesahlte Betrag ausgewertet

erbeien Denienigen wenigen Versicherungssehmern, die den Keitrag von 2 Millionen Mart der its bei abli daben, wird der zezahlte Betrag ausgewettet auf den neuen Beitrag ungerechnet. Die Einsiedung von Bersicherungsteuern sindet daneben nicht katt kale Versicherungsnehmer werden zur Aufrechtschaftung der Persicherung biermit aufallordert, den seschaltung der Persicherung biermit aufallordert, den seschaltelle Paltrag länckens die dum 2! Dezember 1523 au sohlen Die Isablung kann erfolgen an die Daupttusse der Massausschanktelle und an lede Sammistelle der Nassausschanktelle und an lede Sammistelle der Nassausschanktelle und Antasternummer der versicherten Berkung sowie der Eirentsimer anzugeben. Ven sinze nen Bersicherungsnehmern neht eine besondere Innernen Bersicherungsnehmern neht eine besondere Innernen Bersicherungsnehmern neht eine besondere Innernassanforderung nicht zu. Die Isablung redst in Papiermarf die Umrechnung nach dem amisiern Bersieden der Beitwusgen seine Gildmark aleich den 4.Wen Teil des Tollars). Die Söbe des Beitragskoptials der Bestikungen können die Bersicherungsvehmer aus ihren Bersicherungsvapieren ersichen soweit eine Erdöhung der Bersicherungsvapieren ersichen sowie der in Gebähung ersolgt war, ist diese sieden aufer acht zu lassen. Bei den meisten Bersicherungen ist der geschilten Beitrages (beides in Gold ausgedrückt).

Es empsicht sich, die Bersicherungsupterlagen war Isablitelle mitzubringen

Ge empitablt jug. sur Rabiftelle mitsubringen Biesbaden, den 27. Rovember 1923. Ber Landesbauptmann. Co emplichlt fich, Die Berficherungsunterlogen

Paletots Ragians

Mehrere Anzüge, Hosen aufTeilzahlung. Steimann, Rauenthaler Str. 7.

Enge Berbindung mit Grogabnehmern für laufende Lieferungen. Anfragen unter G. 618 an ben Tagbi.-Berlag.

Hohe Belohnung

bemjenigen, ber mir über meinen gestern Dienstag vormitt. 11 Uhr an der herrnmuhle (Ede Dubl. u. herrnmuhlgaffe) ploglich abhanden gefommenen großen deutschen

(70 em hod), hellwolfsfarbig, lange Cabelrute; besonderes Rennzeichen: linfes Ohr Rippohr) sofort Mitteilung Ludwig Grautegein macht.

Herrnmühlgaffe 1, 2.

Fernruf 2756.

Beifen- u. Echuhcrem-Fabritation im Saufe richten wir ein.

Dauernde und fichere Exiftens. Beionbere Raume nicht notig. Aust, Toftenl. Rudp, erm.

Chemifde Fabrit Beinrich & Munfner, Beig . Unisborf.

gute gelbsteischige Qual , noch 30-40 Baggons preismert abzugeben. Anfragen unter D. 618 an den Tagb .- Berlag.

Udiung! 10000 Leibnachtsbäume au vert. Beitellungen bis 2. Des erbeien Rah, bei Chriftian Sofmann, Erbenbeim.

Giandesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Am 25. Ron. Stuffgieur Josef Manabl. 57 Jahre. Bitwe Berta Geiger, geb. Geib. 62 3. 26. Briv. Emilie Gob. 82 3.

Heute nachmittag, 31/2 Uhr, ist unsere innigstgeliebte herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Luise Hohenstein, Wwe.

geb. Schwärzel

nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden im 54. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen.

In tiefstem Schmerz:

Sofie Krost, geb. Hohenstein Eduard Hohenstein August Krost Helmut Krost.

Wiesbaden (Wielandstr. 20), den 27. November 1923. Die Beerdigung findet Freitag, den 30. Nev. 1923, nachm. 3 Uhr, in Schlerstein a. Rh. vom Hause Dotzheimer Str. 28 aus statt.

Seltene Gelegenheit! Hocheleg. Seiden-Jumper

Sanbarbeit, in großer Musmahl, nur 12-15 Mt.

Runftwerfftatte Selfrich.

13 Edernfördeftraße 13.

Beitere Bertaufsfielle: Mauergaffe 14, 1 r.



Trotz der schweren Zeit ist es auch Ihnen möglich, ein prakt. Weihnachts-Geschenk zu machen, indem Sie schon heule eine Anzahlung auf

Anzug-, Mantel- oder Rostum-

machen. - Wir gewähren Ihnen für die abschlägige Bezahlung

4 Wochen Frist ohne jeden Hufschlag.

Ferner bieten wir: Größte Auswahl Billigste Preise - Beste Qualitäten.

G. m. b. H. Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 5 Geschäftszeit 81/2-1 u. 21/2-61/2 Uhr.

Größere Mengen

la Kernse le

Lagerware, auch kleinere Quantitaten, verkaufen ab Lager

Heidsieck & Vogt Wiesbaden - Zielenring 14, Part. Bûrozet von 10-1, nachm. 3-4 Uhr.

Dir Re

liner politi lejen bung abenl

runge gehen Sie r Berh Preu

3eitu Das preuk teian bort E threm reien

tiert. Forde erneu bacei Unftr erhali Ent

autehr

lieat pren miun perha dien banthe m la W felbft Berit Iraten

tomm nicht per be daß t die D lich w Koa!it Gelege nation finfen

eventl mo!! un ein fann Darts

tratie Meichs fifne maib half c

uniform Berri made Dr. G femen